GESELLSCHAFT DER  FREUNDE DES LEIBNIZ KOLLEGS E.V.

Sanierung des Leibniz Kollegs 2026/2027

Webinar zur Sanierung und
zur Fundraising-Kampagne „Unser Kolleg“

31. Oktober 2026

Agenda

1.	**Begrüßung und Ablauf (Patrick Mesenbrock)**	5 Minuten
2.	**Kontext und Entwicklung der Sanierung (Ursula Konnertz)**	10 Minuten
3.	**Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (Dirk Lupberger)**	10 Minuten
4.	**Bauliche Sanierung und zukünftige Gestaltung (Kai Bierich)**	15 Minuten
5.	**Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ (Fundraising-Team)**	10 Minuten
6.	**Offene Fragerunde (Moderation: Fundraising-Team)**	40 Minuten

Vortragsteil wird aufgezeichnet
und im Anschluss online zugänglich gemacht

2

Kontext und Entwicklung der Sanierung

Ursula Konnertz

Entwicklung von Neubau zu Sanierung - Vorgeschichte:

- **2017/18:** Machbarkeitsstudie Sanierung finanziert durch die Gesellschaft der Freunde 2017/18. Abgelehnt durch die Uni.
- **2018:** Planung des LK innerhalb eines großen Komplexes in der **Nauklerstr**.; das Stuwe als Träger, das aber nie wirklich wollte, weil die Raumvorstellungen zwischen Stuwe, Uni und Kolleg sehr auseinandergingen. (Doppelzimmer, große Küche..) Es gab wechselnde Bauplätze zuletzt ab 2022 dann die **Keplerstr. 4** (Landesgrundstück, Überlassung Erbpacht), auch hier das Kolleg als Teil eines größeren Komplexes. Die Finanzierung war hier über die Mieten gedacht, die sehr hoch waren.
- **2021:** Einstieg in die Finanzierung und Planung (durch VBA mit GÜ) ab Oktober durch einen privaten Geldgeber mit 4 Millionen. Trotzdem war die Bausumme noch sehr hoch und die Verhandlungen gestalteten sich zwischen dem Landesbauamt, dem Baudezernat der Uni, der Stiftung und uns trotz Vertrag im September 2022 nicht nur wegen der unterschiedlichen Vorstellungen sehr zäh.
- Im Dezember 2024 wurde der Vertrag von Seiten der Stiftung gekündigt und die Finanzierungszusage zurückgezogen. In der Sitzung im Januar 2025 wurde das dann bekräftigt.
- Da das Brandschutzgerüst nur bis Sommer 2026 abgenommen war und es keine Verlängerung gegeben hätte, das Kolleg also hätte schließen müssen, war die **Entscheidung in der Sitzung im Januar 2025 klar: Sanierung**. Aber wie?

2

Kontext und Entwicklung der Sanierung

Ursula Konnertz

Sanierung statt Neubau. Das erforderte:

1. Anfrage an **Kai Bierich**, einen schnellen **Kostenvoranschlag für eine „franziskanische Sanierung“** zu erstellen. Das hat er mit dem Architekturbüro OXA und Frank Schurack dann auch gemacht: 4 Millionen € und eine erste Planung nach unseren Vorstellungen März/ April 2025.

Bedingung war: Schließung nur für ein Jahr und Erhaltung von 50 Schlafplätzen. Die Pläne wurden der Uni unter Einbeziehung auch von Vertreter:innen der Gesellschaft der Freunde vorgestellt (Einbeziehung des Denkmalamtes). Die Stadt war über die Entwicklung sehr erfreut und hat Unterstützung zugesagt für eine schnelle Bewilligung der Bauanfrage.

2. Finanzierung durch 1. Kredit und 2. Grundstücksverkauf nach Grundstücksteilung hinter dem Haus (Gesamtgrundstück plus Haus beides zusammen geschätzt auf 4,8 Mio €). Der Verkauf ist in (fast) trockenen Tüchern,das Grundstück hinter dem Kolleg wird bebaut.

3. Verantwortlichkeiten/ Eigentumsverhältnisse für das Haus mussten neu geregelt werden:

Erforderlich: Zusammenlegung der Stiftungen (Dt. Burse, seit 1928 Eigentümerin des Gebäudes) und der Alumni Stiftung Leibniz Kolleg, da die Deutsche Burse Tübingen keinen Baukredit aufnehmen konnte. Nach langer und mühsamer Klärung der juristischen Vorfragen: Stiftungsneugründung nach Vertragsabschlüssen mit Universität /Deutscher Burse im Frühjahr 2026: Stiftung Leibniz Kolleg Tübingen mit Vorstand und Kuratorium.

4, Auf diesem Weg ist eine **Trennung der Aufgabenbereiche** entstanden: Die Universität ist verantwortlich für den Studiengang Leibniz Kolleg, Lehre und Personal; die Stiftung SLKT für das Wohnen und kleine Zusatzprogramme. (noch in Arbeit: Satzungsänderung des LK und Vertrag zwischen Uni und neuer SLKT).

2

Kontext und Entwicklung der Sanierung

Ursula Konnertz

Notwendige Sanierung:

- **Brandschutz** muss zwingend gebaut werden (Fluchttürme und Ausgänge auf allen Etagen).
- **Heizung** muss erneuert werden: Umstellung von Öl auf Fernwärme.
- **Dach:** gute Substanz, aber jetzt isoliert. Die Gauben waren undicht und seit Jahrennur notdürftig geflickt. Regenrinnen müssen neugemacht werden und Überschwemmungsgefahr bei Starkregen verhindert.
- **Sanitäre Einrichtungen, Wasserleitungen,** (defekte) **Abflussrohre** müssen erneuert werden, **WCs** (teilweise defekt) müssen in jeden Wohnflur, Duschen müssen für alle ohne „Wanderung“ als Duschtouristen in das Erdgeschoss erreichbar sein.
- **Elektrik** muss komplett erneuert werden, zu alt und gefährlich.
- **Küche** wird geringfügig vergrößert (2 Herde).
- **Neuer Essbereich** im Erdgeschoss wird geschaffen.
- **Schlösser**, Türen, Schränke müssen restauriert werden.
- **Garderobenraum** im ehemaligen Musikzimmer, weil die Brandlast der Mäntel und Schuhe in Eingangsbereich unzulässig ist.
- **Musikzimmer** wird vergrößert im ehemaligen Heizölraum.
- **Büros** der Leitung und Verwaltung werden in die Hausmeisterwohnung verlegt, und Clubraum wird neuer Arbeitsbereich zusammen mit der Bibliothek.
- **Neuer Clubraum** in der ersten Etage, weit weg vom Refektorium.
- **Archiv** wird geordnet auf dem Dachboden aufgestellt und ist für Forschung zugänglich.
- Damit werden im ganzen Haus gemäß dem **Schutzkonzept** die drei Bereiche **Lehre, Verwaltung, Wohnen** getrennt.
- Alle Änderungen basieren auf den Abschlussgesprächen, bei denen immer nach Verbesserungsvorschlägen zum Haus gefragt wurde.

Agenda

1. Begrüßung und Ablauf (Patrick Mesenbrock) 5 Minuten
2. Kontext und Entwicklung der Sanierung (Ursula Konnertz) 10 Minuten
3. **Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (Dirk Lupberger)** 10 Minuten
4. Bauliche Sanierung und zukünftige Gestaltung (Kai Bierich) 15 Minuten
5. Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ (Fundraising-Team) 10 Minuten
6. Offene Fragerunde (Moderation: Fundraising-Team) 40 Minuten

Historie, Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (1)

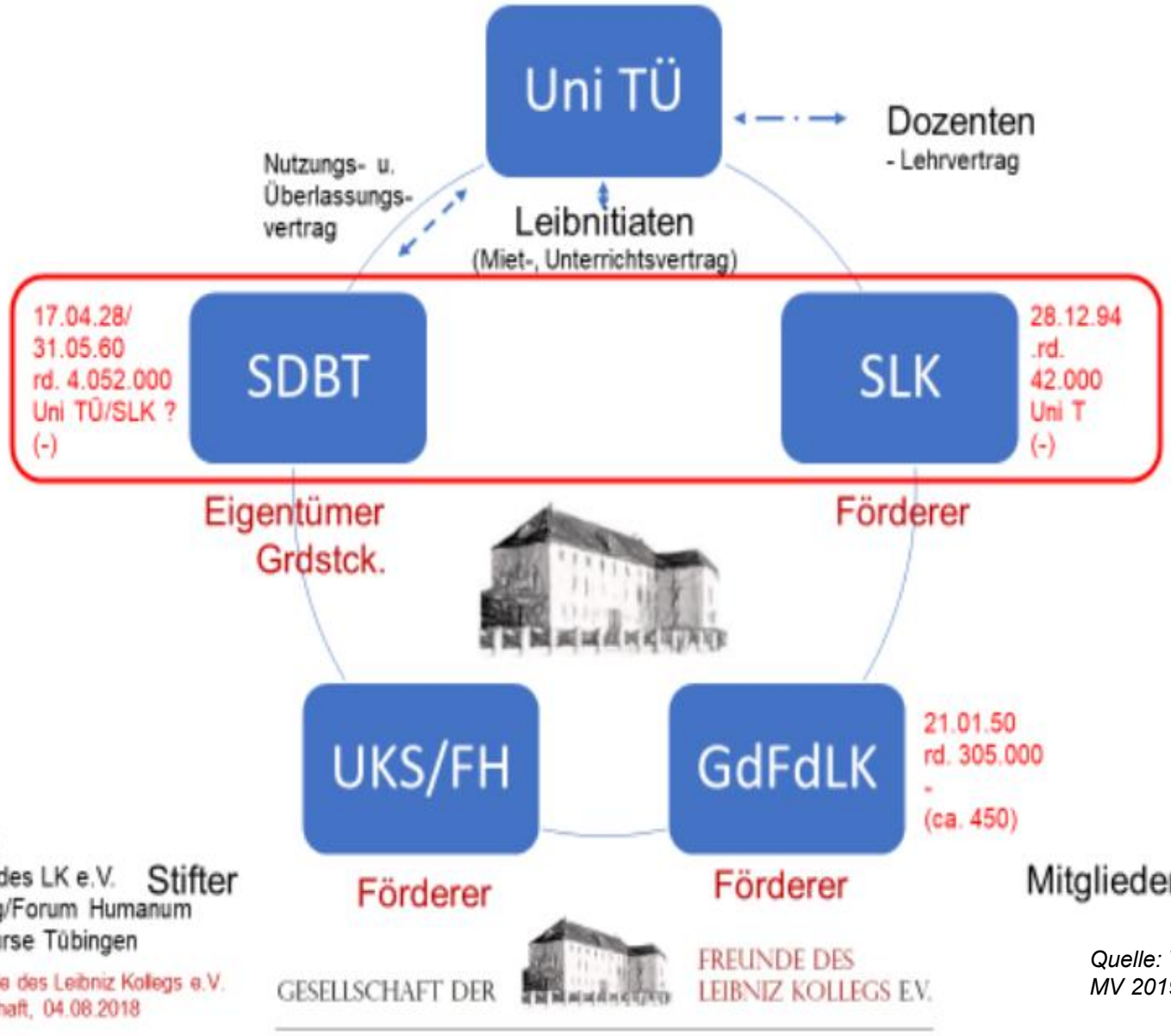
Dirk Lupberger, Gf. VV, SLKT

- **Historie und bisherige und künftige Trägerschaft**
  - ❑ Vorstellung und kurze Fortsetzung von Ulla‘s Rückblick
    - Okt. 2016: 40 Jahre 76/77, Jan Borns Frage an den Juristen: ‚*Stiftung liquidieren?‘*
    - Nov. 2016 (- Nov.2023): Gf. Vorstand, GdFdLK (zuk. FLKT)
    - Gefahr der Schließung des Kollegs (vorgeblich aus Brandschutzgründen)
    - Fokus Vorstandsarbeit: Machbarkeitsstudien ‚**Denkmalgerechte Generalsanierung Leibniz Kolleg**‘ *(s. Details im back-up)*
  - ❑ **Umfeld- und Stakeholder Analyse** (nach Wiedereingliederung des Kollegs in die Uni per Okt. 2016):
    ‚*Unsicherheiten, was die Zukunft betrifft, keine klaren Strukturen*‘, aber auch: ‚*Wir sitzen auf einem Goldhügel*‘.
  - ❑ **Zwei Visionen**: ‚*Zukunftsfähigkeit*‘ des Kollegs: ‚Merger‘ der Stiftungen SLK und SDBT und ‚Neubau‘ o. ‚*Renovierung‘.*
    Letzteres, ggf. auch bei laufendem Betrieb, immer präferiert, weil **nur der Schmitthenner-Bau** ‚***DAS KOLLEG***‘ ist.
  - ❑ **Heute** stehen wir weniger als ein Jahr vor der abschließenden Realisierung der Renovierung (Einweihung: September ‘27):
    - die beiden Stiftungen sind nach § 86a BGB per 25.03.2026 in der **SLKT / Stiftung Leibniz Kolleg Tübingen** aufgegangen
    - Diese stellt, mit künftig über € 2 Mio. und wachsendem Eigenkapital (Verkauf, Tilgung, Zuwendungen FLKT) ein, nicht zuletzt finanziell, solides Fundament für das Kolleg dar, das damit - wie selten zuvor in seiner Geschichte - zukunftsfest ist.
  - ❑ **Dez. 2026 (V.-Ist)**: Notarielle Beurkundung des Verkaufs der oberen Grundstückshälfte (ca. € 2‘0 Mio.)
  - ❑ Ähnlich der Hotelindustrie, ist die **Rollenverteilung** klar definiert:
    - die **SLKT** als **Eigentümer/Vermieter und Verwalter des Hauses Brunnenstr. 34**, und
    - die **Uni Tübingen** als **Betreiber des Kollegs** und damit **Mieter** der Studien- und Verwaltungsräumlichkeiten

Stakeholder Leibniz Kolleg und deren Rechtsverhältnisse

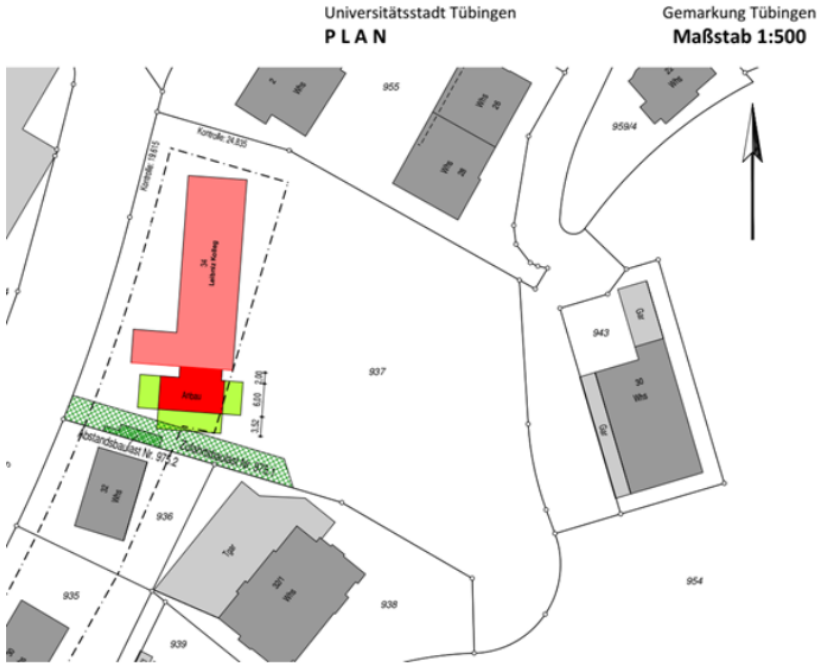
Per 25.03.2026
eine jur. Person: die

SLKT
Stiftung Leibniz Kolleg Tübingen



Quelle: Vorstandspräsentation, MV 2019, 23.11.2019

Katasterplan mit Baulinien, Gebäude Brunnenstr. 34 *(alt)* und Anbau *(neu)*



Der Katasterplan zeigt die Größe des Grundstücks Flur-Nr. 937 (4.634 m²). Bei einem Bodenrichtwert per 31.12.2016 von EUR 635/m² (Mischgebiet, GFZ 1,0) beträgt der ***Wert*** *(o. Gebäude)* ***rd. EUR 3,0 Mio.***

Die zulässigen Baulinien (gestrichelt), Denkmalschutz und Wegerechte (dunkelgrün) erlauben planerisch einen ***kubusartigen, dezenten Anbau*** *(o. Giebeldach und endend unter der Traufhöhe) im Süden des bestehenden Gebäudes (Risalit)(sattrote Fläche), der* ***als 2. Fluchtweg brandschutzrechtlich zwingend*** *ist.*

Quelle: Vorstandspräsentation, MV 2019, 23.11.2019

3

Historie, Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (2)

Dirk Lupberger, Gf. VV, SLKT

- **Umfang und Kosten der Sanierung**
  - **Juli 2026**: Die umfassenden, jahrelang vorbereiteten Arbeiten (räumliche ‚best practise' Neuaufteilung, Brandschutz, neues Dach, samt neuen Gauben, Ersatz der Ölheizung durch Fernwärme, neue Elektrik und IT, neue Sanitäreinrichtungen samt neuen Wasser- und Abflußrohren, neue, leicht vergrößerte Küche, sowie neue Gartenanlage) stellen eine **Generalsanierung des Kollegs** dar, die nach 96 Jahren überfällig war (*Details durch Kai unter 4.* bzw. *Übersicht Ulla unter 2.).*

  - rd. 1.500 m² Nutzfläche, rd. 2/3 Wohnen und rd. 1/3 Studienbetrieb und Verwaltung, optimiert für 50 ‚Kekse'

  - **Gesamtkosten der Baumaßnahmen**: **€ 4'0 Mio. (Plan**, € 80.000 je Studierenden*)* und 4'1 Mio. (V.-Ist 30.10.2026)
    (V.-Ist 30.10.26, -1,5% vernachlässigbarer *Planabweichung*)

  - **Hauptkostenblöcke** *(ca. Werte, Summe 85%):*
    - ❑ 25% Dach
    - ❑ 13% Trockenbau
    - ❑ 13% Böden und Schreinerarbeiten
    - ❑ 10% jew. Sanitär und Elektro/IT
    - ❑ 14% Planerhonorare

  - **Weitere Kosten***: € 500.000, nicht ausfinanziert (€ 200.000 Innenausstattung, € 50.000 Technik, € 50.000 Garten, € 200.000 Puffer)*

  - **Weiterer Finanzbedarf***: ca. € 100.000 Umlaufvermögen für den laufenden Betrieb, sowie (bis zu) € 200.000 Sondertilgung p.a.*

- **Controlling/Governance:** durch die Architekten und den Vorstand; gem. Steering Committee; i.ü. Kuratorium; Wirtschaftsprüfer

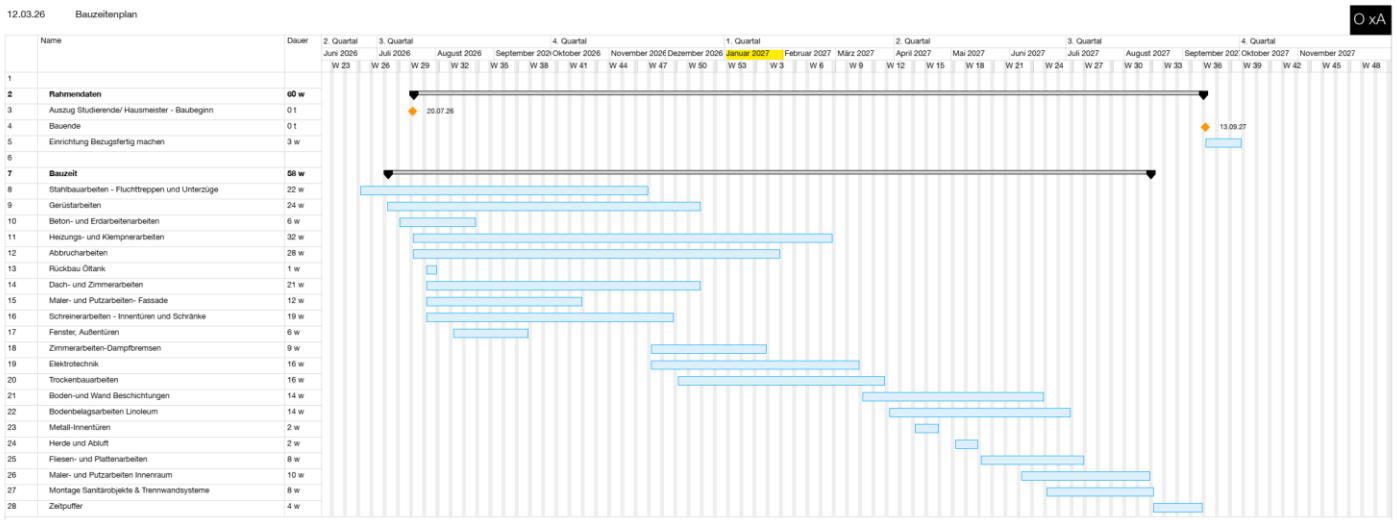
- **Stiftungsaufsicht**: Regierungspräsidium Tübingen *(indirekt, wegen Gemeinnützigkeit, auch Finanzamt Tübingen)*

Bauüberwachung / Controlling – € 4‘0 Mio. Renovierung

Dirk Lupberger, Gf. VV, SLKT

12.03.26 Bauzeitenplan

	Name	Dauer
1		
2	**Rahmendaten**	**60 w**
3	Auszug Studierende/ Hausmeister - Baubeginn	0 t
4	Bauende	0 t
5	Einrichtung Bezugsfertig machen	3 w
6		
7	**Bauzeit**	**58 w**
8	Stahlbauarbeiten - Fluchttreppen und Unterzüge	22 w
9	Gerüstarbeiten	24 w
10	Beton- und Erdarbeitenarbeiten	6 w
11	Heizungs- und Klempnerarbeiten	32 w
12	Abbrucharbeiten	28 w
13	Rückbau Öltank	1 w
14	Dach- und Zimmerarbeiten	21 w
15	Maler- und Putzarbeiten- Fassade	12 w
16	Schreinerarbeiten - Innentüren und Schränke	19 w
17	Fenster, Außentüren	6 w
18	Zimmerarbeiten-Dampfbremsen	9 w
19	Elektrotechnik	16 w
20	Trockenbauarbeiten	16 w
21	Boden-und Wand Beschichtungen	14 w
22	Bodenbelagsarbeiten Linoleum	14 w
23	Metall-Innentüren	2 w
24	Herde und Abluft	2 w
25	Fliesen- und Plattenarbeiten	8 w
26	Maler- und Putzarbeiten Innenraum	10 w
27	Montage Sanitärobjekte & Trennwandsysteme	8 w
28	Zeitpuffer	4 w



Bauherr / Auftraggeber

Lenkungsausschuss
- Bauherr
- Projektsteuerer
- Architekt
- Nutzervertreter
- Fachplanungsleiter

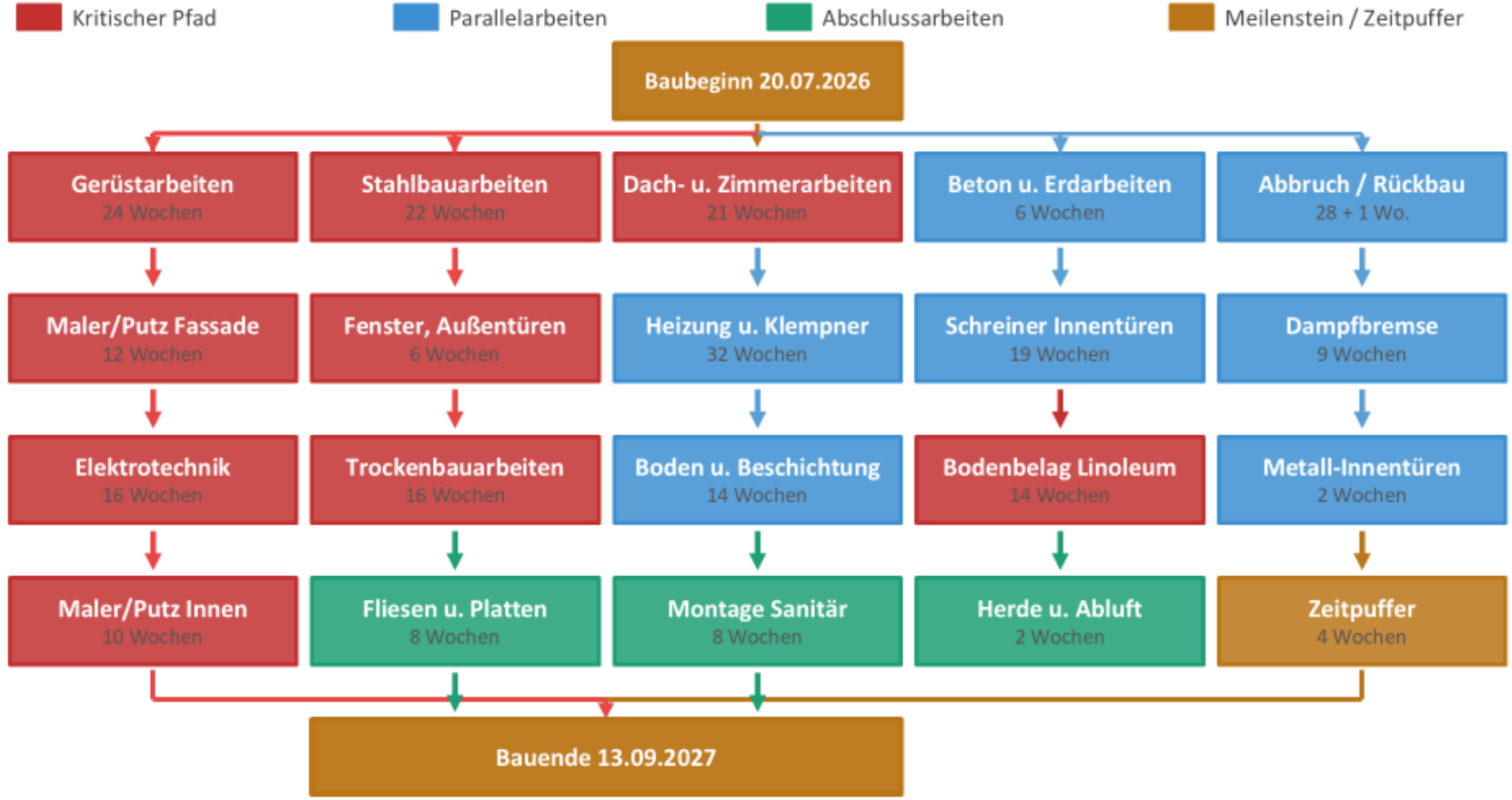
Projektsteuerer
- Architekt
- Fachplaner

Bauüberwachung
- Bauleiter
- Sicherheits-koordinator

Ausführende Unternehmen
- Rohbau
- Dach/Abdichtung
- Fassade
- Elektro
- HKLS
- Innenausbau

Kritischer Pfad – Renovierung SLKT

Baubeginn 20.07.2026 → Bauende 13.09.2027 | 58 Wochen



⚠ Kritische Risiken

Gerüst (24 Wo.)
Frühester Engpass – blockiert Fassade & Dach

Heizung (32 Wo.)
Längste Dauer; Koordination mit Trockenbau kritisch

Fenster-Lieferung
Sperrt gesamten Innenausbau

Elektro → Trocken
Sequenz 32 Wo. kein Puffer

Zeitpuffer nur 4 Wo.
Sehr knapp bei 58 Wo. Bauzeit

Stand: 12.03.2026 | Quelle: Bauzeitenplan 260312_Kurzliste | Gesamtdauer: 60 Wochen (inkl. Einrichtung)

Historie, Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (3)

Dirk Lupberger, Gf. VV, SLKT

- **Finanzierung I** (Baumaßnahmen)

  - **Fremdkapital**:
    € 2‘ Mio. Darlehen der KSK Tübingen *(3,81% Zins, 10 Jahre fest, und 1,19% Tilgung; € 120.000 Annuität, € 0‘2 Mio. Sondertilgung p.a.)*
    Herausforderung: 12 Monate Kapitaldienst müssen in 10 Monaten erwirtschaftet werden

  - **Eigenkapital**:
    . ca. € 350.000 aus Mitteln der beiden Stiftungen (davon € 100.000 bereits erfolgte Zuwendungen der GdFdLK / des zuk. FLKT)
    - für Bau- und Planungsmaßnahmen verwendet

    . Plan: ca. € 2‘ Mio. aus notariellem Verkauf der oberen Grundstückshälfte *(geplant für Dezember, lt. Zeitplan LoI v. 27.04.26 und bestandskräftigem Bauvorbescheid nach erfolgter Bauvoranfrage)*

    . Plan: € 220.000 weitere Zuwendungen aus zweckgebundenen Rücklagen des Vereins *(per 31.2.2025; weitere aus ’26 denkbar)*

    . V.-Ist: € 61.002,85 (Stand: 20.10.2026; ZIEL: € 300.000) **Fundraisingkampagne ‚Unser Kolleg‘**

- **Finanzierung II** (Laufender Betrieb)
  . **V.-Ist (ab 10.2027)***: ca. € 30.000 Mieteinnahmen Studierende und Universität, sowie (bis 2030) Zuwendungen der Keller-Stiftung.*

  . **Finanzbedarf***: ca. € 100.000 Umlaufvermögen für laufenden Betrieb des Kollegs, ggf. auch für Planstelle(nanteil), in Diskussion mit der Uni, deweiteren für die Studiengänge (Lehr- und Gastvorträge, Exkursionen, etc.); bis zu € 200.000 Sondertilgung p.a.*

Historie, Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (4)

Dirk Lupberger, Gf. VV, SLKT

- **Finanzierung III** (**Sondertilgungen**)

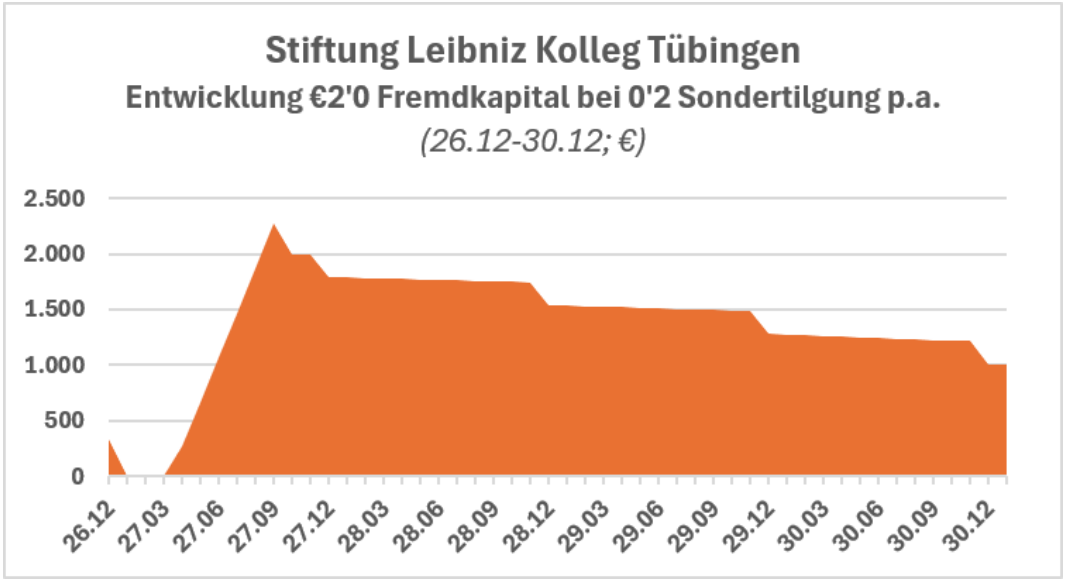
- Mit der Ausnutzung der im Darlehensvertrag mit der Kreissparkasse Tübingen verhandelten Sondertilgungs-möglichkeit von bis zu € 200.000 p.a. (=10% der Darlehns-summe) besteht die Chance für eine beschleunigte Tilgung

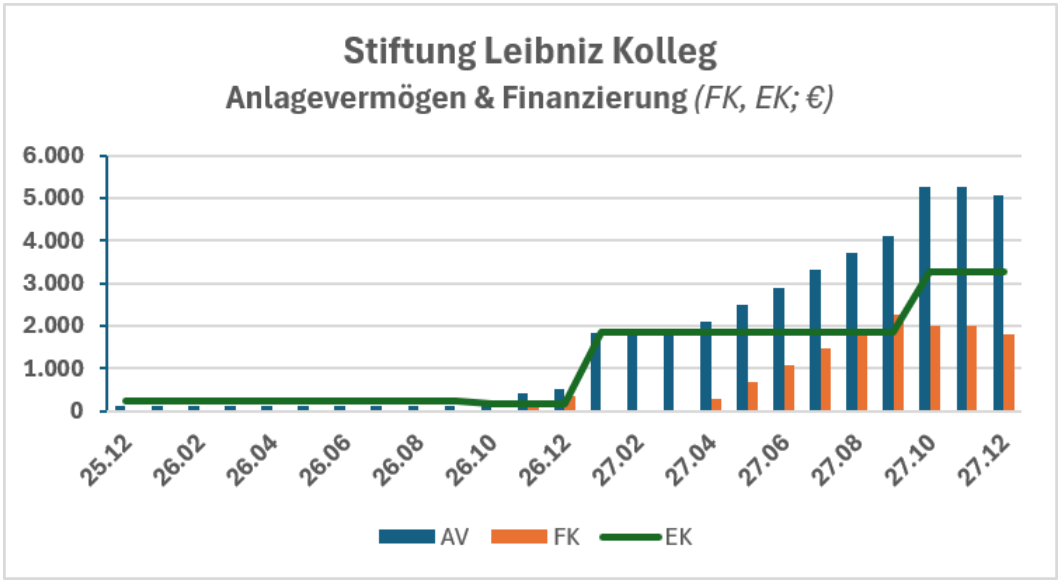
- Konkret kann das € 2‘ Mio. Darlehen binnen vier Jahren (=12.2030) halbiert werden, wie die *Grafik oben* zeigt, und dann in weiteren 4 Jahren (=12.2034) komplett getilgt werden

- Die monatliche Zinsersparnis beträgt je Jahr der Sonder-tilgung den Betrag eines Vollstipendiums (€ 200.000 x 3,81%/10), zstzl. massiver Zinseszinseffekt

(- Die Finanz-Interessierten mag die spannende Entwicklung von Anlagevermögen, Fremd- und Eigenkapital in den nächsten 14 Monaten interessieren, *Grafik unten*).

Spenden an den FLKT, sowie die Nachrang-Darlehen (zu niedrigeren Zinsen) sind die Basis für eine maximale Sondertilgung!





3

Zeitlicher Rahmen – ‚Neubau' vs. ‚Sanierung'

Dirk Lupberger, Gf. VV, SLKT

VISION '19

2023

Einweihung
(05.02.2023)

75 Jahre Leibniz Kolleg

STATUS '26

(V.-IST '27)

2027

Einweihung
(09.2027 / 02.28)

80 Jahre Leibniz Kolleg
(05. 02.28)

Alumni/-ae** (3.000+), **helft 'zurückzugeben':
Jede Spende, in jeder Höhe, unterstützt das Fundraising 'Unser Kolleg'
EUR 300.000 sind erreichbar!
https://freunde.leibniz-kolleg-tuebingen.de/unterstuetzen/zurueckgeben

GESELLSCHAFT DER  FREUNDE DES LEIBNIZ KOLLEGS E.V.

Quelle: Vorstandspräsentation, MV 2019, 23.11.2019

Agenda

1. Begrüßung und Ablauf (Patrick Mesenbrock) 5 Minuten
2. Kontext und Entwicklung der Sanierung (Ursula Konnertz) 10 Minuten
3. Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (Dirk Lupberger) 10 Minuten
4. **Bauliche Sanierung und zukünftige Gestaltung (Kai Bierich)** 15 Minuten
5. Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ (Fundraising-Team) 10 Minuten
6. Offene Fragerunde (Moderation: Fundraising-Team) 40 Minuten

SANIERUNG LEIBNIZ KOLLEG

AUGUST 2026 – SEPTEMBER 2027



DIE BURSE

DAS LEIBNIZ KOLLEG



PAUL SCHMITTHENNER

1884–1972

Architekt, Städtebauer und Lehrer

ARCHITEKTUR UND STÄDTEBAU

Paul Schmitthenner

Eine prägende Figur der Stuttgarter Schule. Seine Architektur verband handwerkliche Konstruktion, regionale Bautradition und die rationelle Typisierung im Wohnungsbau.

AUSGEWÄHLTE BAUTEN

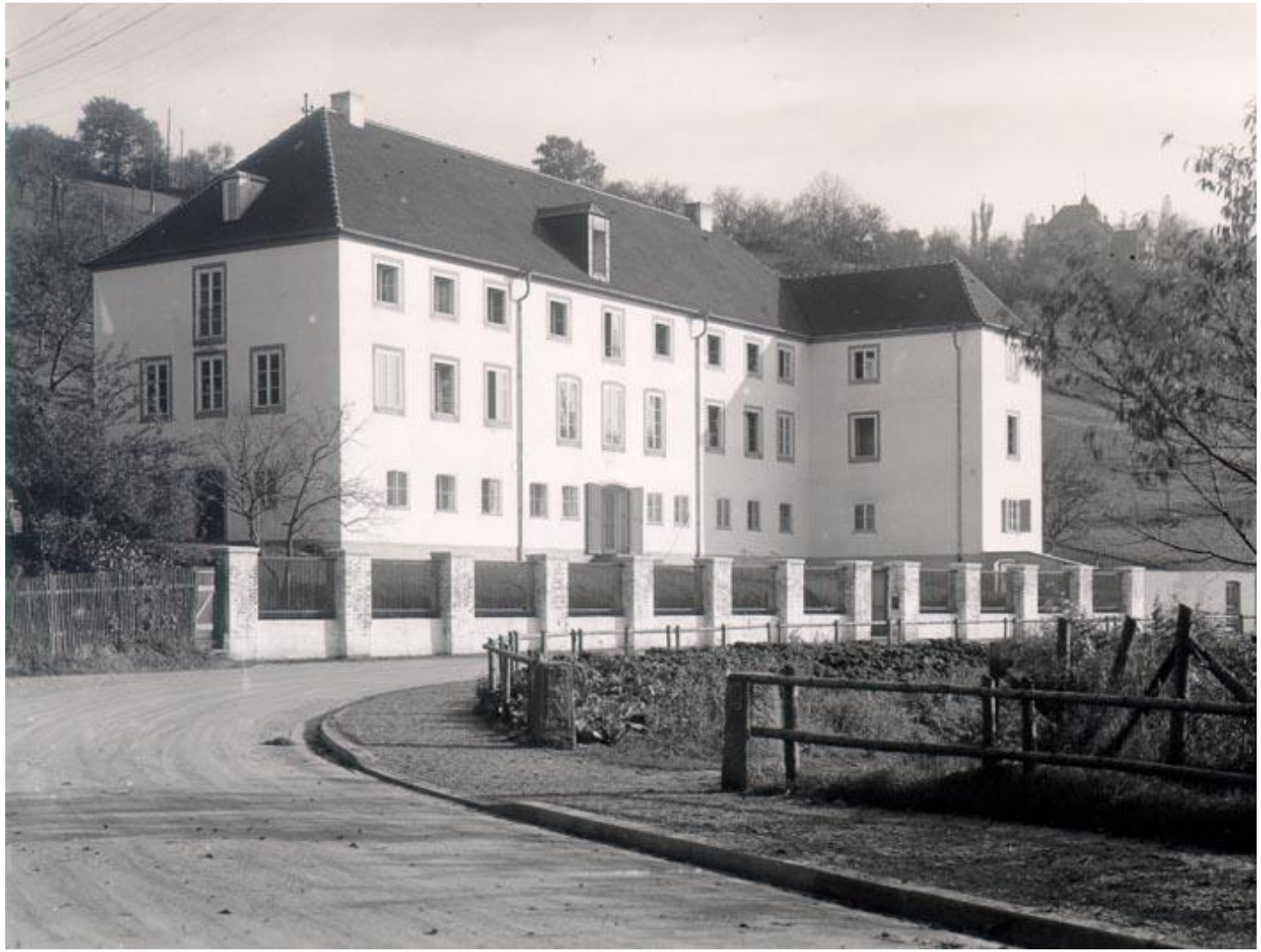
1914–17	**Gartenstadt Staaken**	Berlin
1925	**Deutsches Ausland-Institut**	Stuttgart
1928–30	**Deutsche Burse**	Tübingen, heute Leibniz Kolleg
1930	**Hohensteinschule**	Stuttgart-Zuffenhausen
1931–43	**Wiederaufbau Altes Schloss**	Stuttgart
1933	**Kochenhofsiedlung**	Stuttgart
1955–58	**Rathaus Hechingen**	Hechingen

LEHRE UND WIRKUNG

1918 Berufung an die TH Stuttgart. Gemeinsam mit Paul Bonatz prägte Schmitthenner die Stuttgarter Schule.

HISTORISCHE EINORDNUNG

1933 trat Schmitthenner der NSDAP bei. 1945 suspendierte ihn die Hochschule; 1953 erfolgte seine Emeritierung.



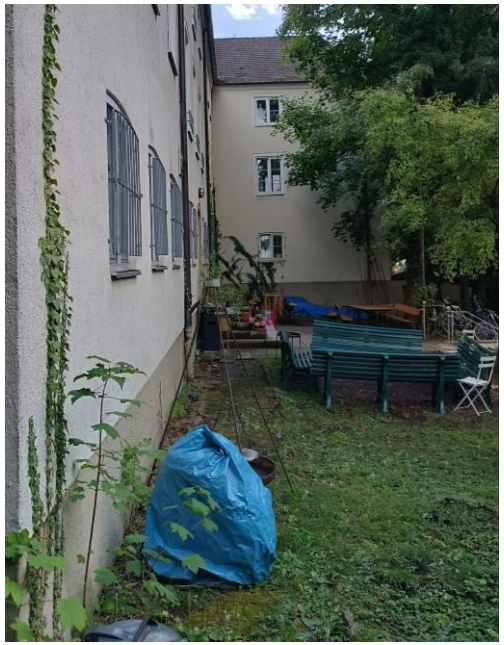
„Deutsche Burse“, Tübingen, 1929

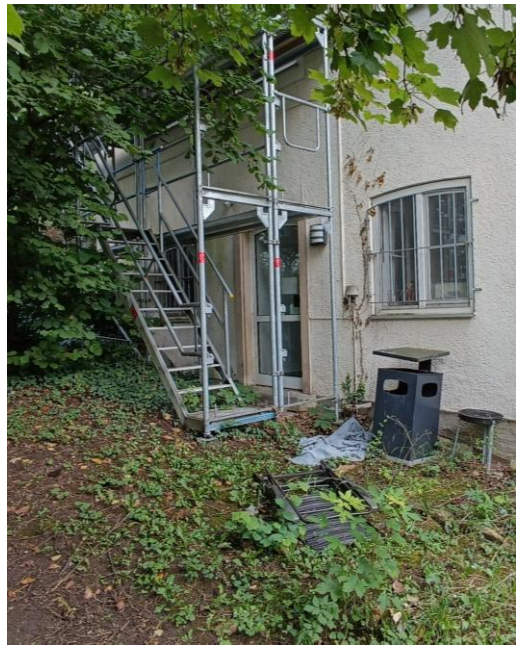


BESTAND

JUNI 2026










BITTE
TÜRE








TELEFO







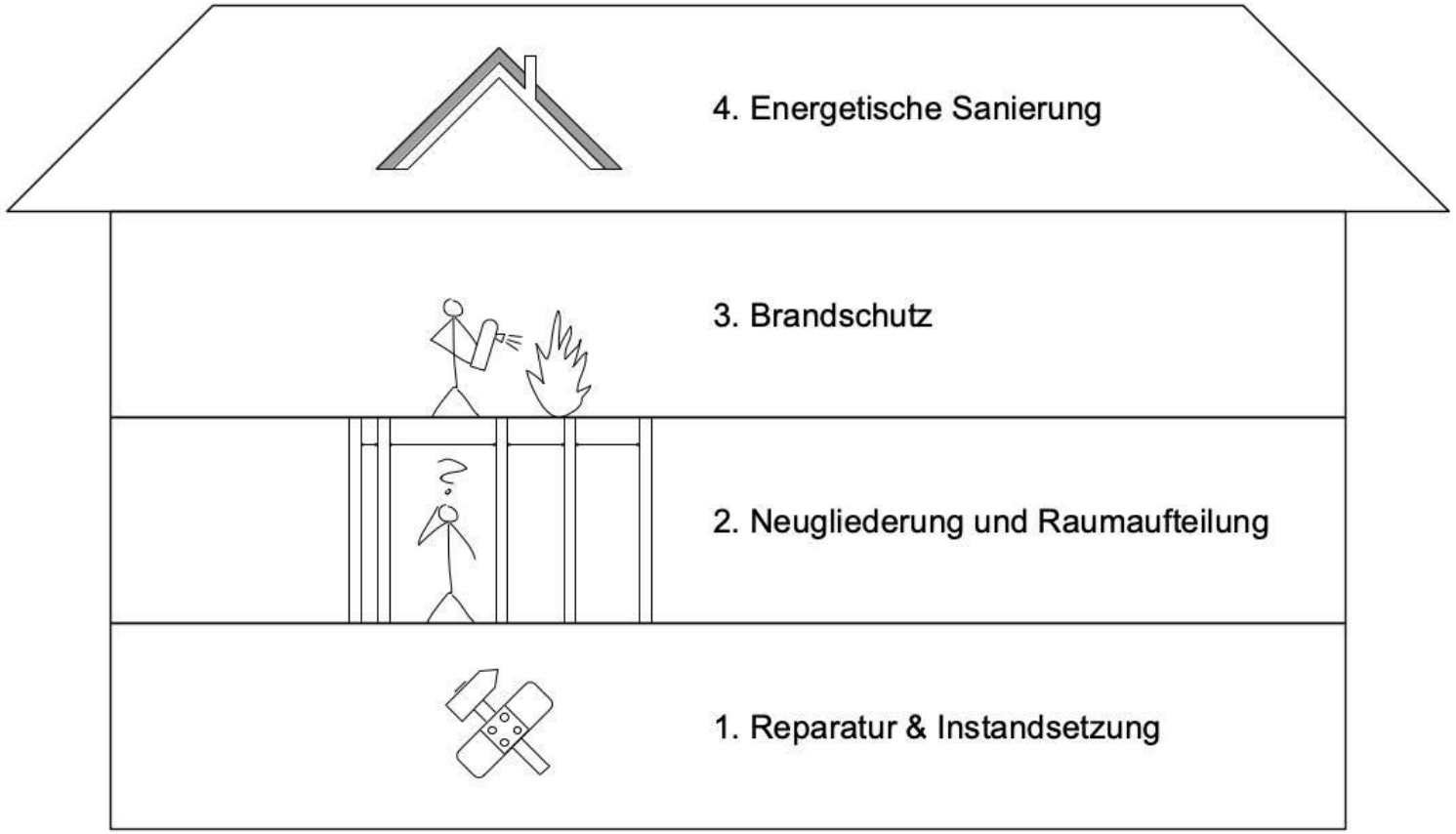




DIE PLANUNG

O X A ARCHITEKTEN

Schwerpunkte der Sanierung



1. Reparatur und Instandsetzung

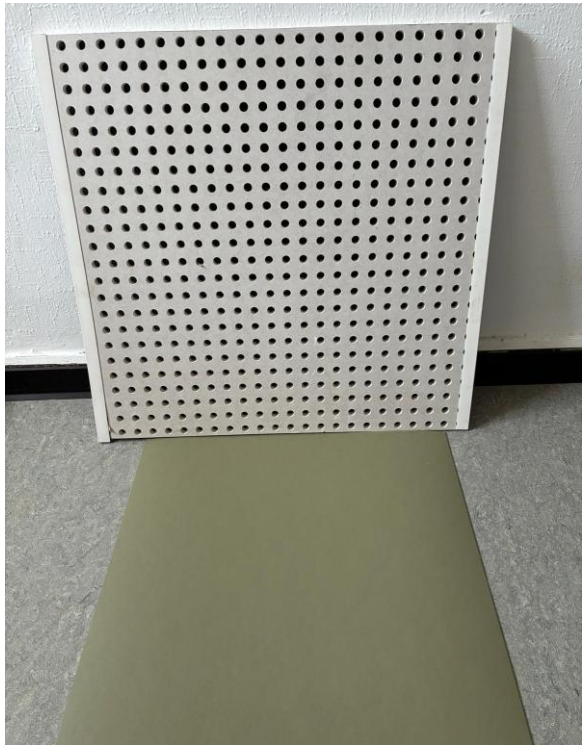
Bodenbeläge



Bodenbeschichtung auf Kalkbasis im Erdgeschoss



Boden- und Wandbeschichtung auf Kalkbasis in WC- und Duschräumen



Linoleumbelag in Zimmern, Fluren und Gemeinschaftsräumen in den Obergeschossen

1. Reparatur und Instandsetzung

Sanitärräume



Duschräume im EG, Ist- Zustand



Visualisierung zukünftige Duschräume in den oberen Geschossen

1. Reparatur und Instandsetzung

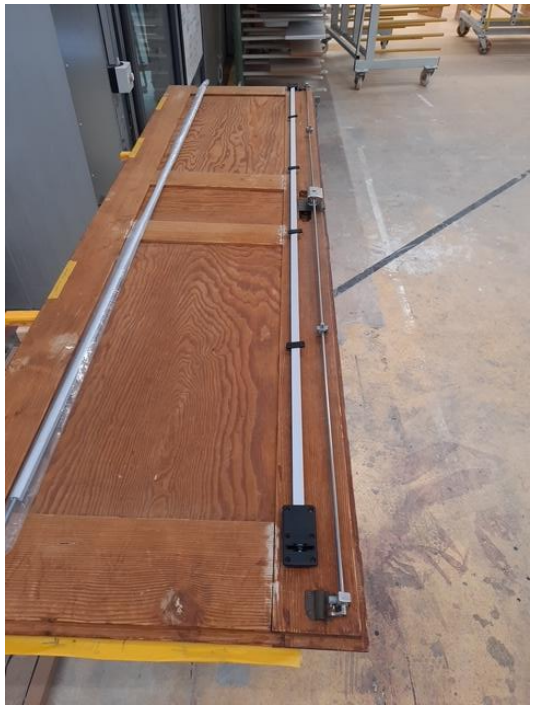


1. Reparatur und Instandsetzung

Alkovenschränke



Vorderseite einer Alkovenschranktür



Rückseite einer Alkovenschranktür



Oberflächen bei unterschiedlicher Behandlung

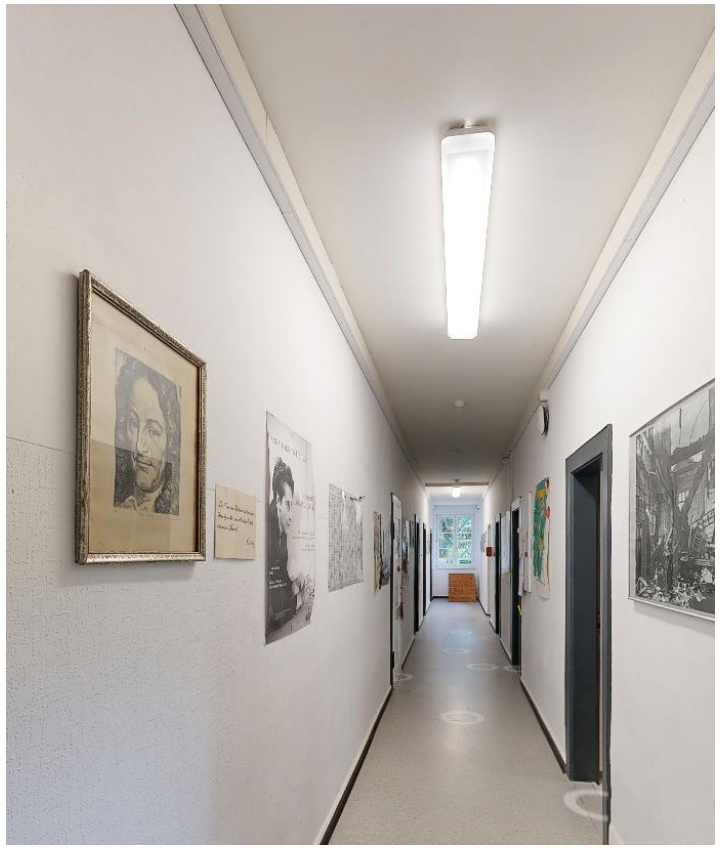
Oberfläche 1
Leicht angeschliffen
Keine Löcher retuschiert
Altlack so belassen
Grundierung seidenmatt
Endlackierung stumpfmatt

Oberfläche 2
Fehlstellen Lack herausgeschliffen (Ziehklinge)
Retusche Löcher
Grundierung seidenmatt
Endlackierung stumpfmatt

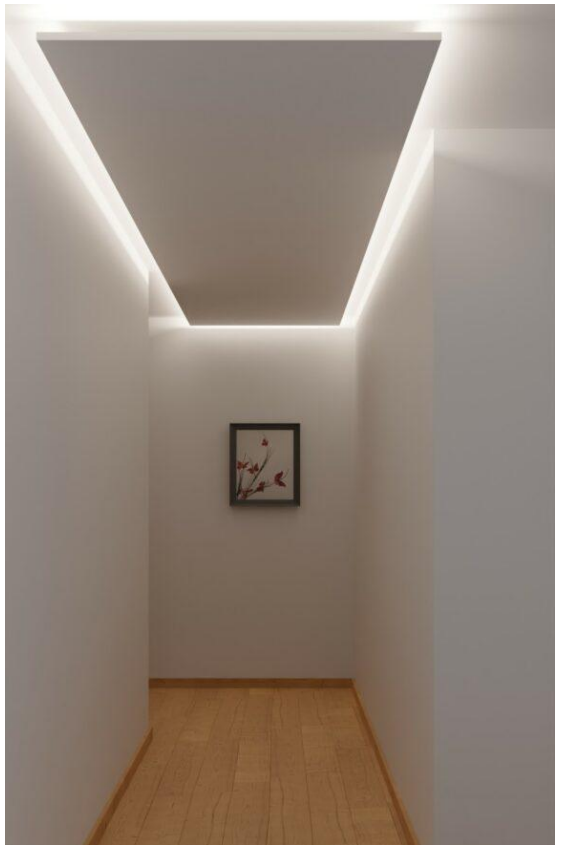
Oberfläche 3
Fehlstellen Lack herausgeschliffen (Ziehklinge)
Retusche Löcher
Grundierung seidenmatt
Beize
Endlackierung stumpfmatt

1. Reparatur und Instandsetzung

Decken



Flur im Südflügel im 1.OG



Beispiel abgehängte Decke

1. Reparatur und Instandsetzung

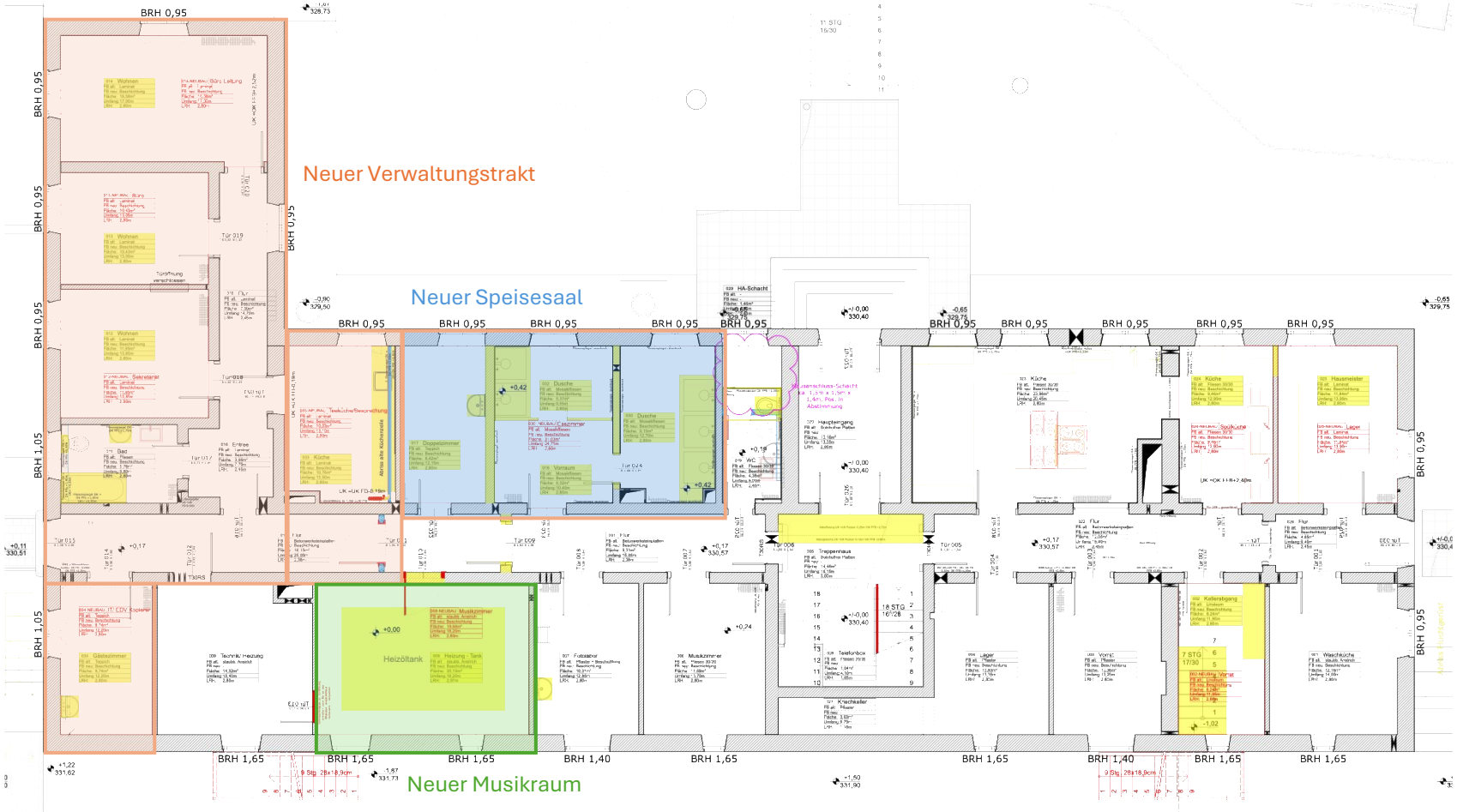
Fassade

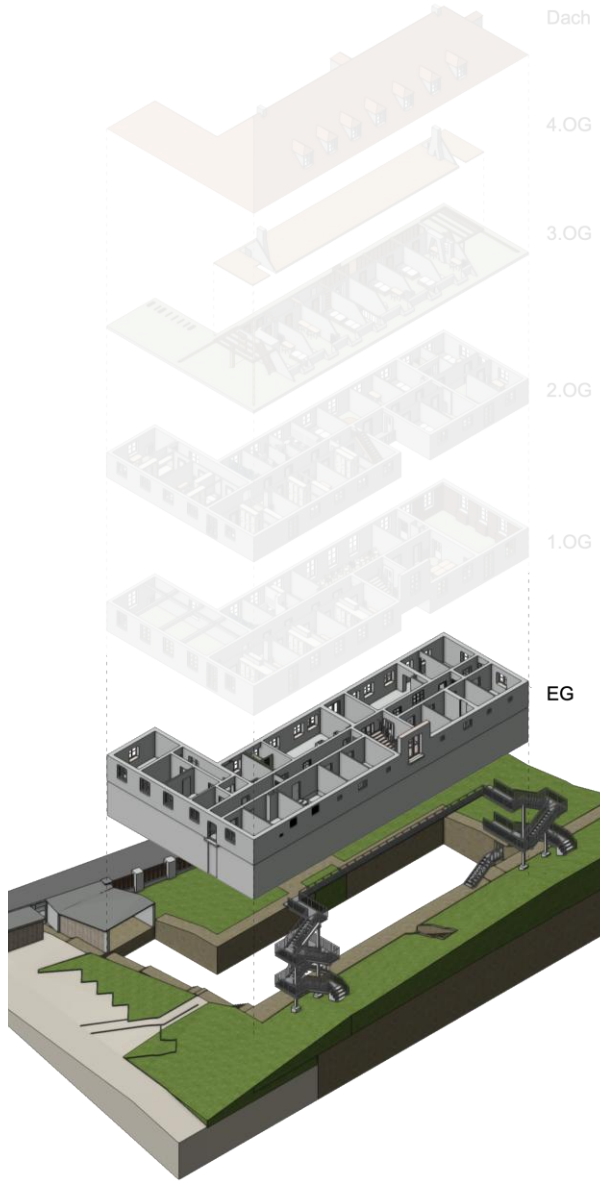


Dachziegel RAL 040 40 40	Dachziegel Naturrot	Kupfer	Fassadenputz NCS S 0603-G80Y	Fensterfaschen KEIM Exclusiv Nr 9251	Fensterfaschen KEIM Exclusiv Nr 9253	Traufe und Sockel KEIM Exclusiv Nr. 9265	Treppengeländer Innen NCS S 8502-B	1829 Zinc R186 G196 B200	Zimmertüren NCS S 1505-G80Y

2. Neugliederung und Raumeinteilung

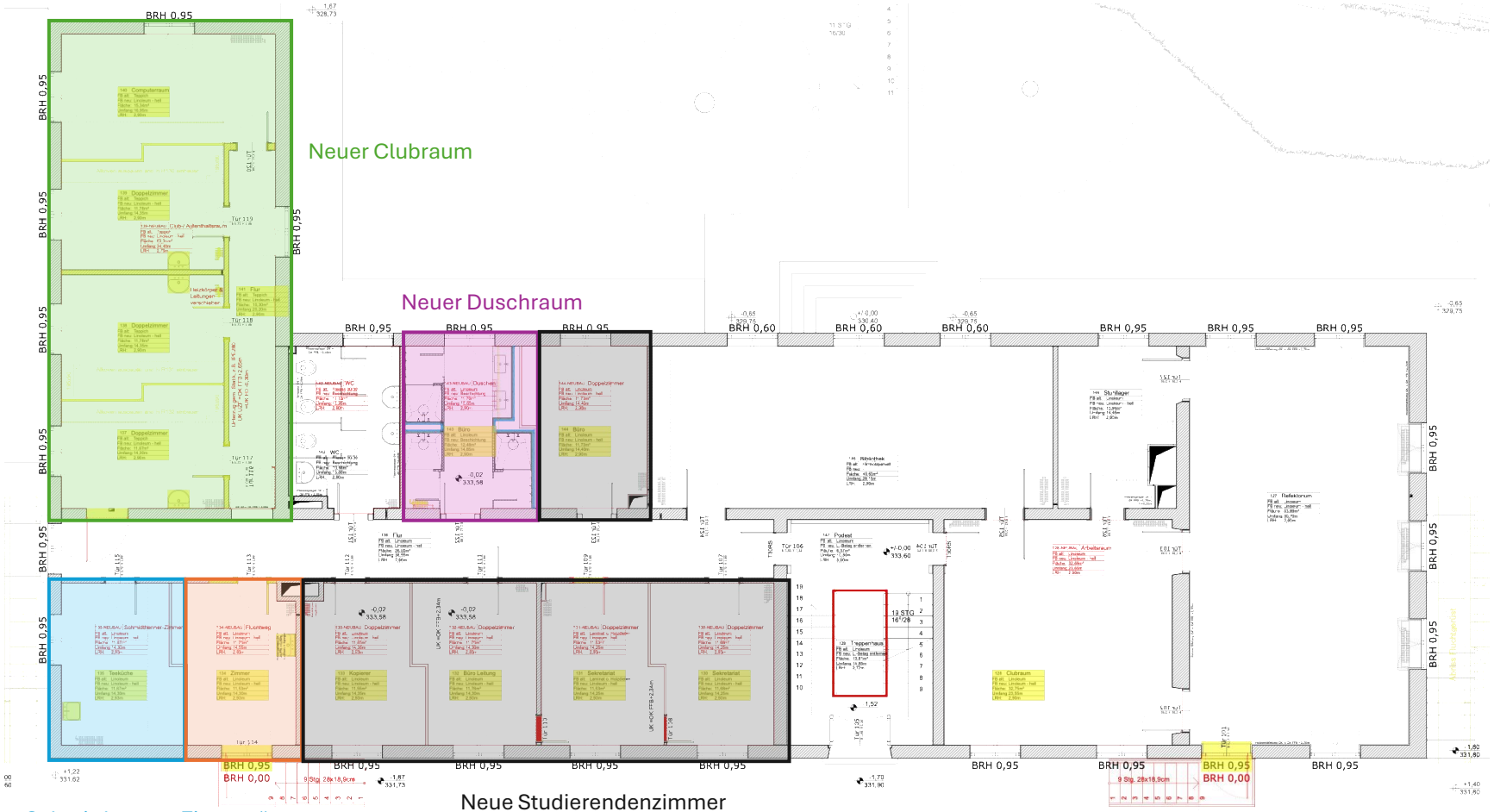
Erdgeschoss

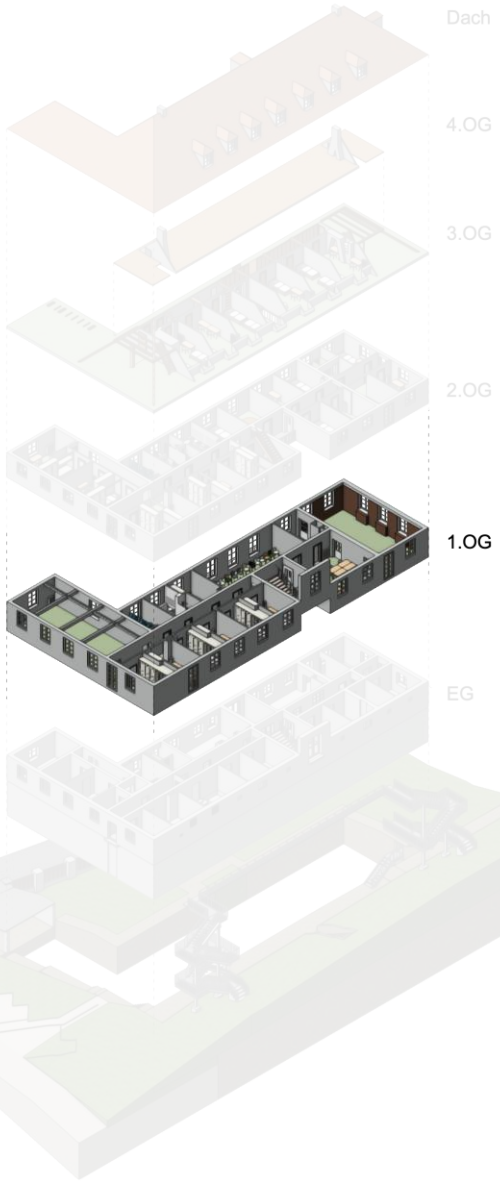




2. Neugliederung und Raumeinteilung

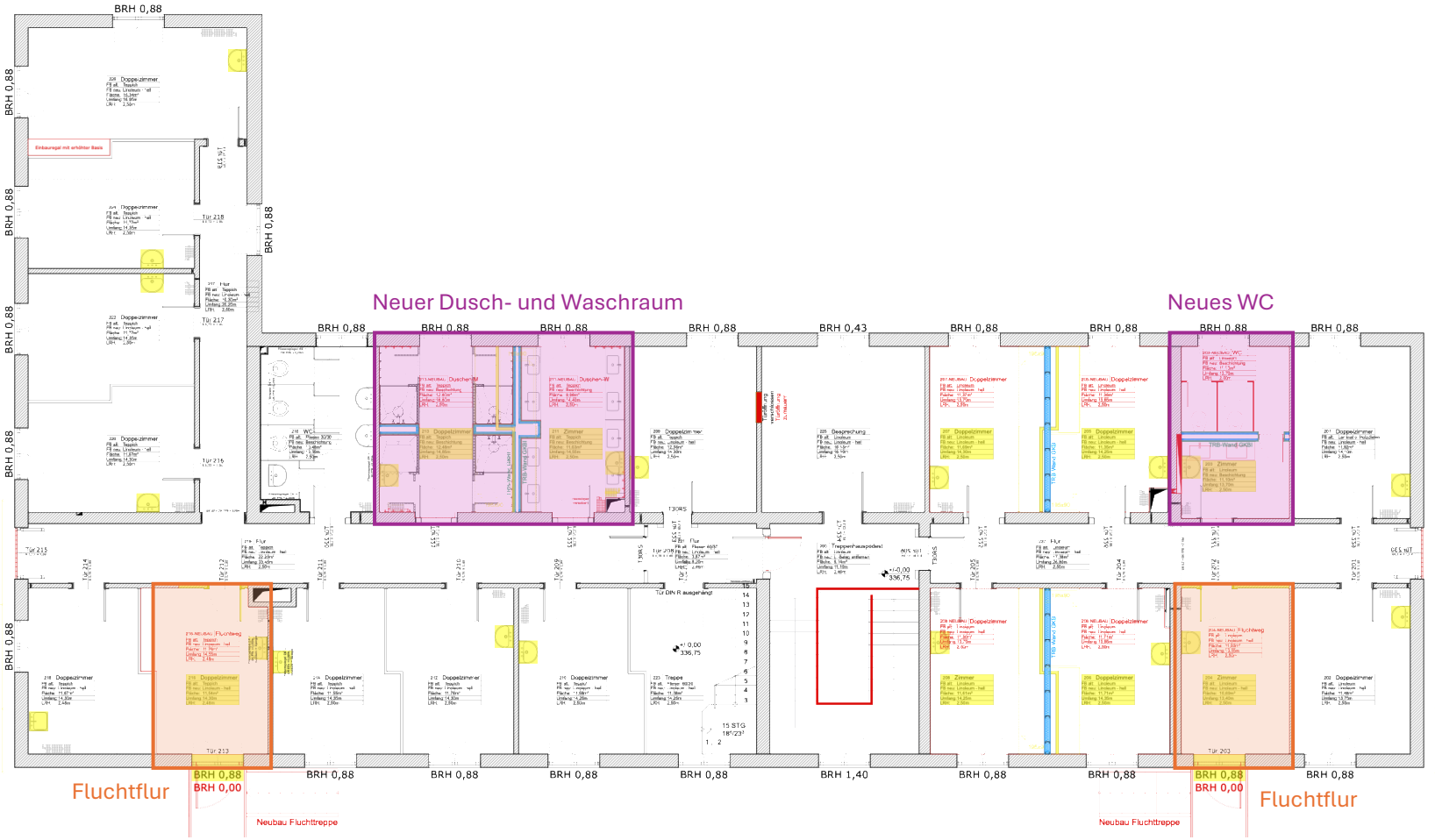
1. Obergeschoss

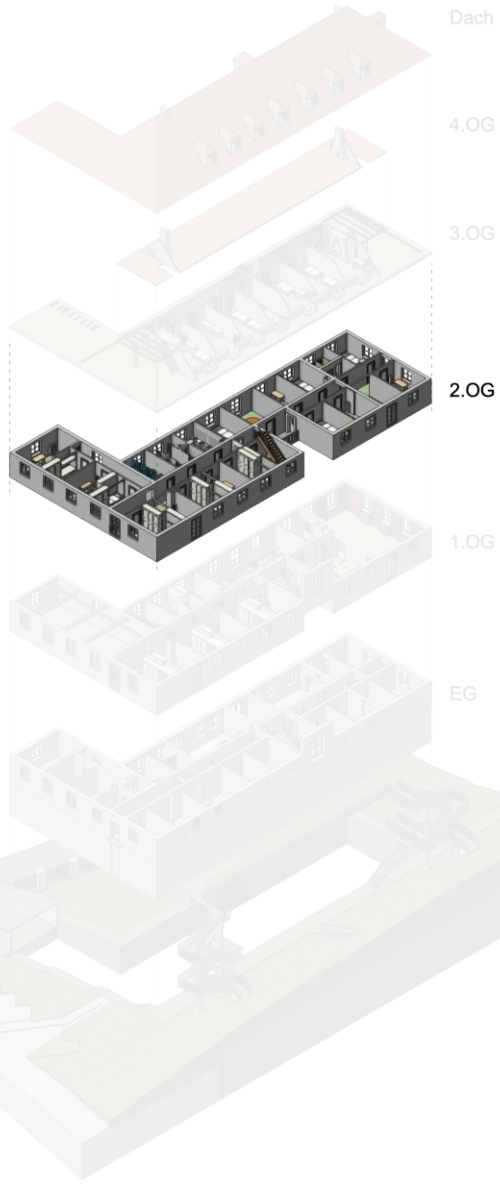




2. Neugliederung und Raumeinteilung

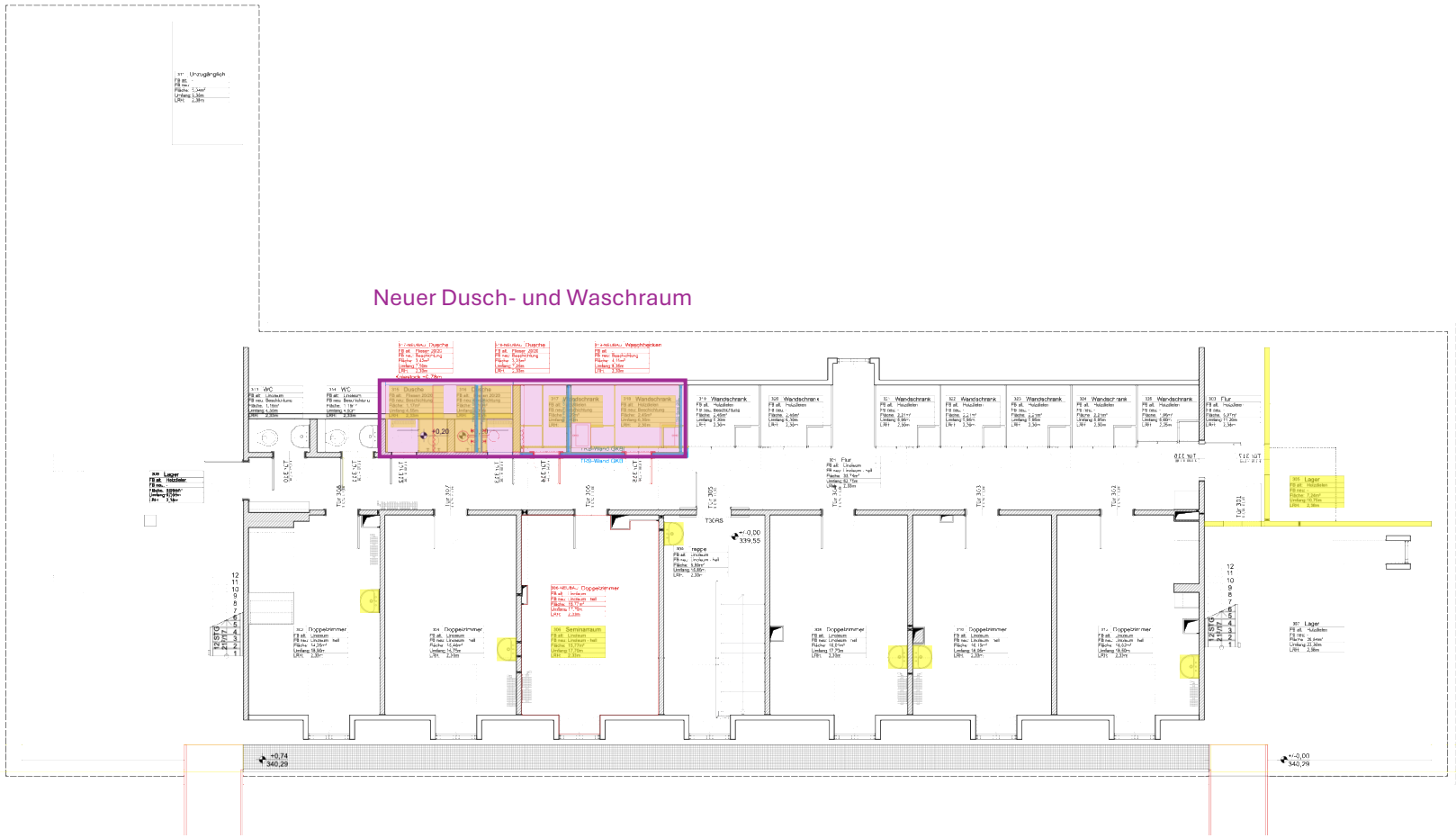
2. Obergeschoss





2. Neugliederung und Raumeinteilung

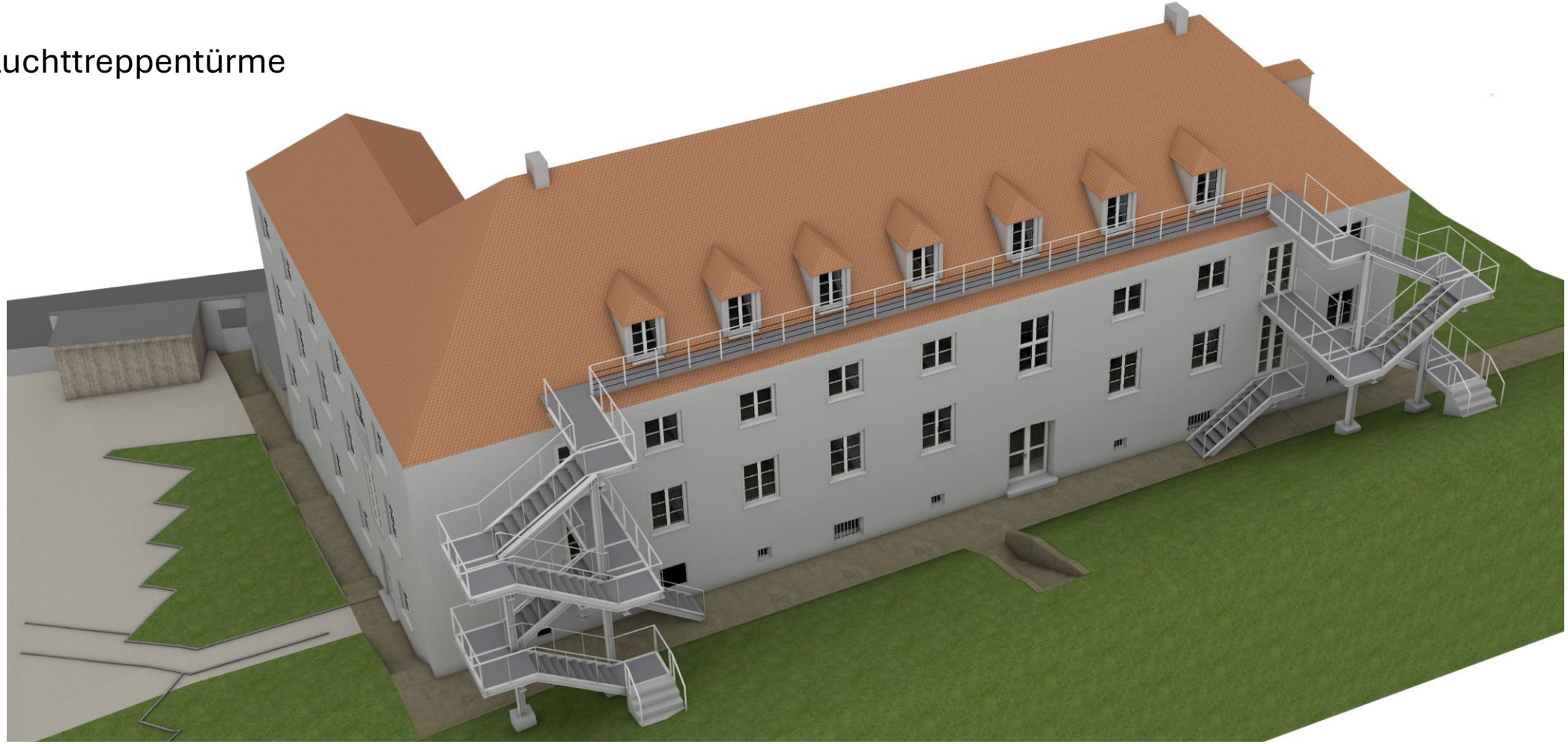
3. Obergeschoss





3. Brandschutz

Fluchttreppentürme



3. Brandschutz

Fluchttreppentürme



3. Brandschutz

Maßnahmen im Innenraum



Grundriss 2.OG

4. Energetische Sanierung

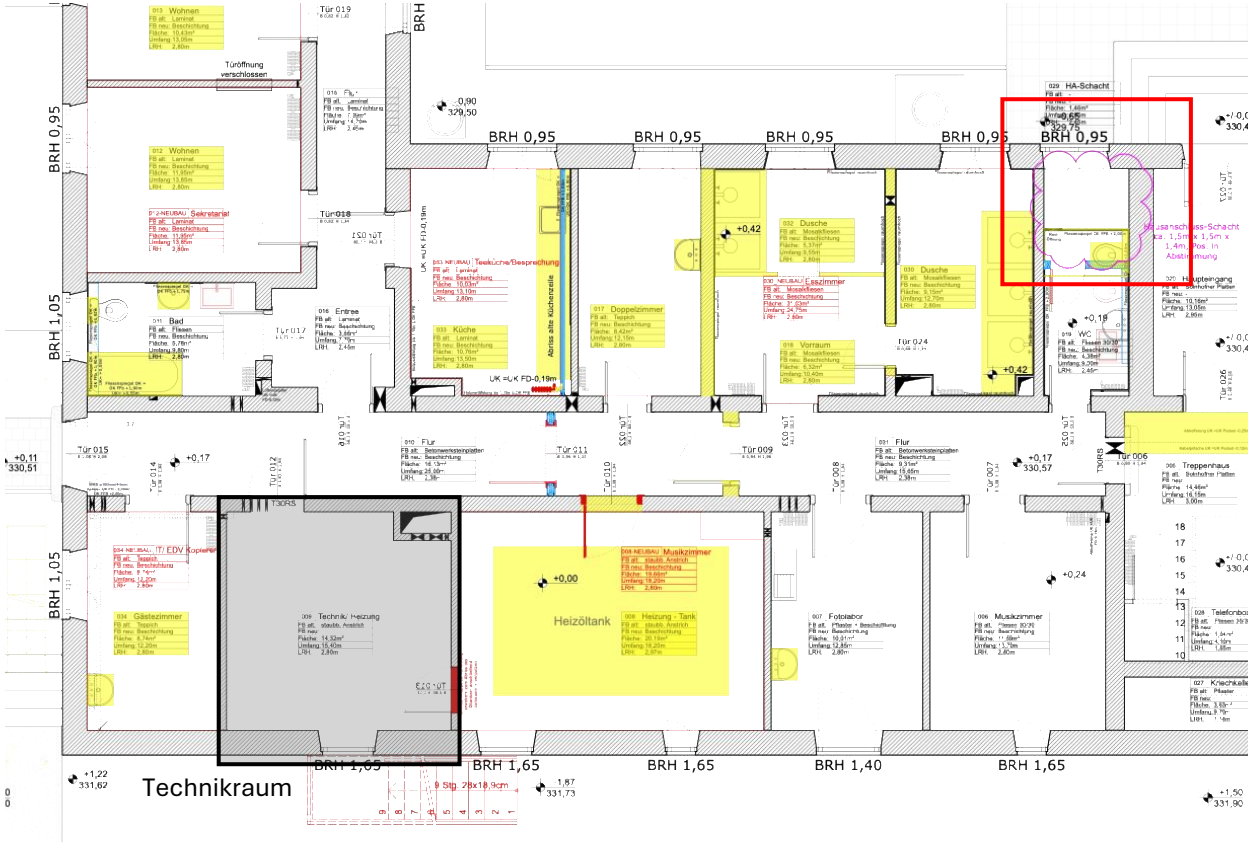
Heizungsanlage



Öl-Heizungsanlage im Erdgeschoss mit dahinter gelagertem Heizöltank

4. Energetische Sanierung

Heizungsanlage



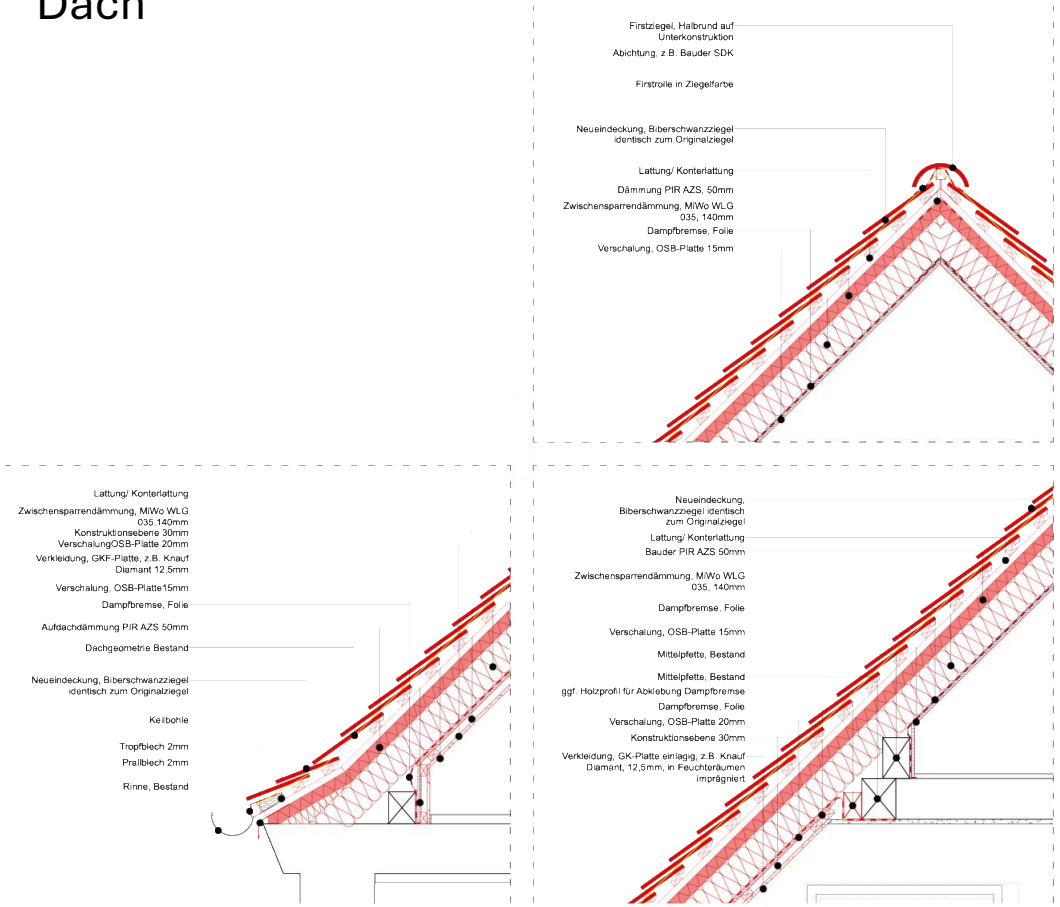
Grundrissausschnitt Erdgeschoss



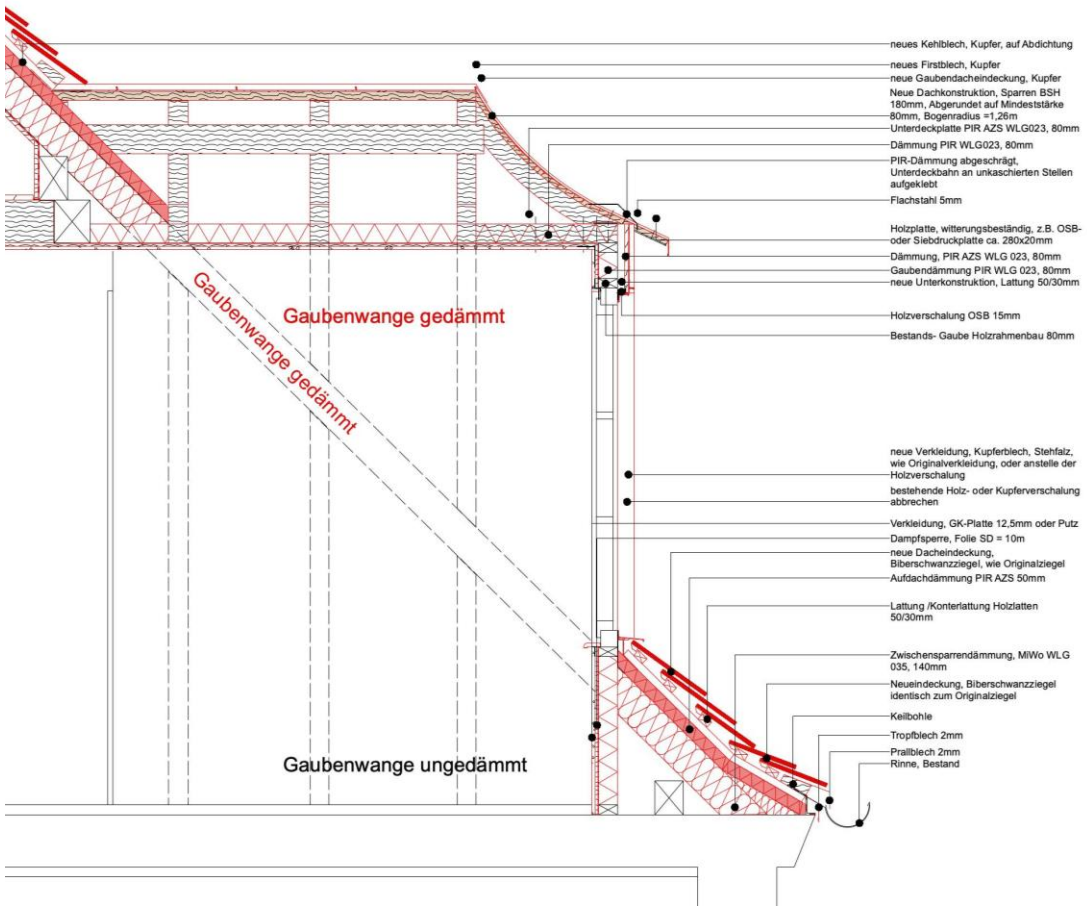
bestehender Hausanschlussschacht im Erdgeschoss

4. Energetische Sanierung

Dach



Dachdetails



Gaubendetail

4. Energetische Sanierung

Dach



Gipskartonplatten in den Zimmern



Beispiel sichtbare OSB-Verschalung in den Lagerbereichen im Dachgeschoss

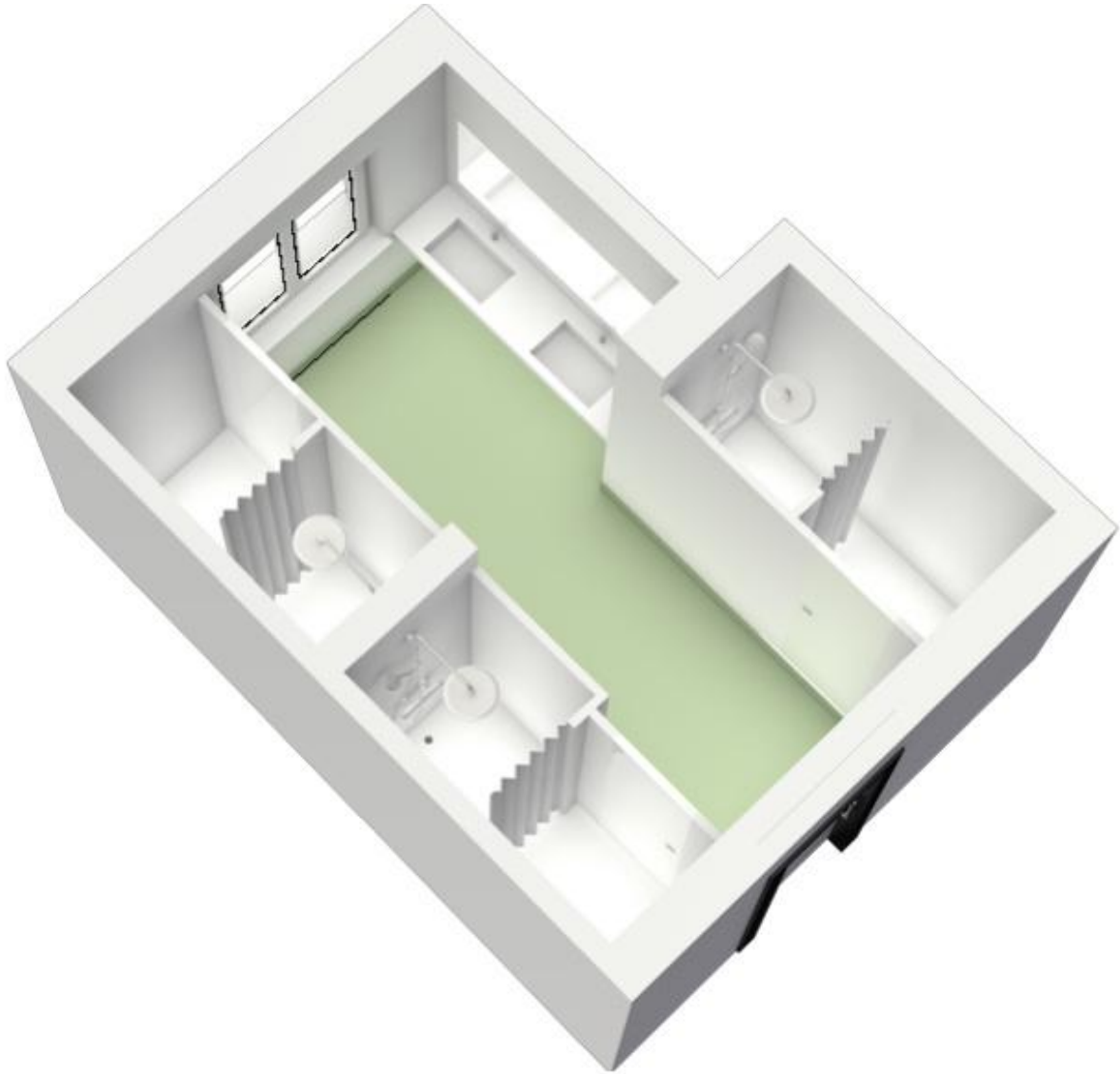
...

SEPTEMBER 2027






39






SEKRETA











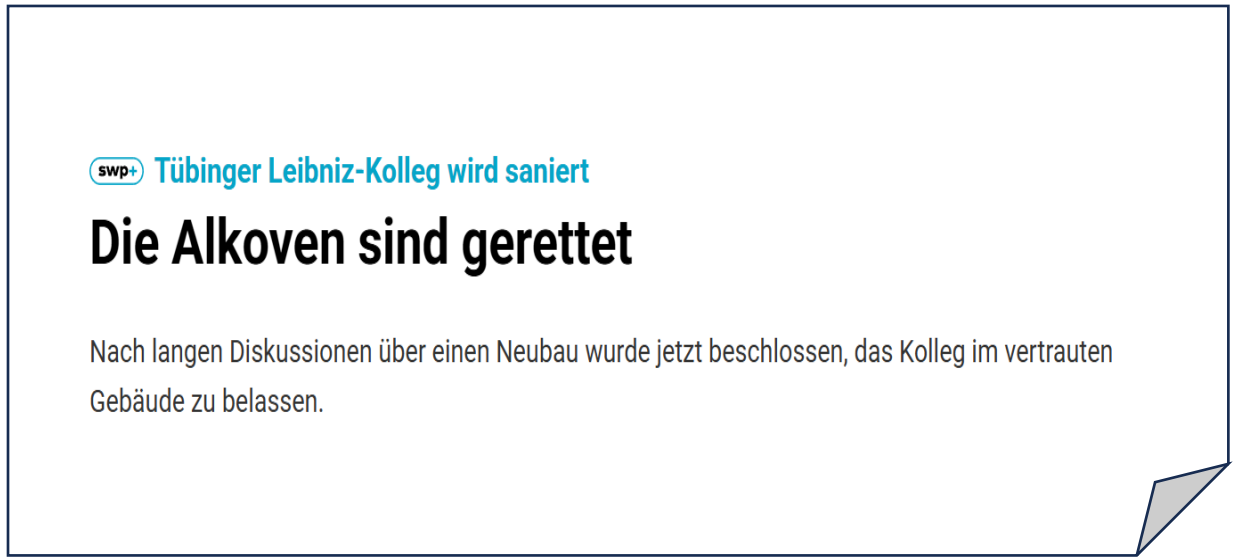


Agenda

1.	Begrüßung und Ablauf (Patrick Mesenbrock)	5 Minuten
2.	Kontext und Entwicklung der Sanierung (Ursula Konnertz)	10 Minuten
3.	Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (Dirk Lupberger)	10 Minuten
4.	Bauliche Sanierung und zukünftige Gestaltung (Kai Bierich)	15 Minuten
5.	**Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ (Fundraising-Team)**	10 Minuten
6.	Offene Fragerunde (Moderation: Fundraising-Team)	40 Minuten

5 Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ - Übersicht

Hans Georg Helmstädter



- KEIN Neubau, Sanierung, Erhalt des historischen Zustands→ **UNSER KOLLEG**
- → emotionale Bindung der Alt-Leibnitianer:innen an „ihr Kolleg“ und an „ihre Zimmer“
- Entstehung der Kampagne – Arbeitsgruppe aus Verein und Altleibnitianer:innen
- Umfrage im Mai/Juni 2026
- Kampagnenstart: 6. Oktober, aktueller Zwischenstand (30.10.2026): Spenden in Höhe von über 60.000 €

5 Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ - Übersicht

Hans Georg Helmstädter

Bestandteile:

1. Zimmer- und Raum-Patenschaften

- Einmalige Einzelspende in Höhe von **1.000 €** für eines der Zimmer der Kollegiat:innen
- → Die Spenden erhöhen den Ausstattungsstandard *aller* Zimmer
- Sammelspenden z.B. von Jahrgängen ab **5.000 €** für größere Räume: Refektorium, Bibliothek, Küche etc.
- „Plaketten“ mit Namen und Jahrgang (außen, neben der Tür) machen Verbundenheit deutlich
- Spendenbescheinigung des e. V.
- **Förderziel: 300.000 €**

2. Nachrangdarlehen an den Förderverein

- Wird im unwahrscheinlichen Fall einer Insolvenz des Fördervereins erst zurückgezahlt, nachdem alle anderen Gläubiger (z. B. Banken) bedient wurden; moderate, aber sichere Verzinsung: 2-3 %
- Beträge möglichst ab 5.000 € als Darlehen für die Sanierung → entlastet die Kreditlast des Kollegs
- Nach einer Mindestlaufzeit (z.B. 5 Jahre) kann das Darlehen zurückgezahlt werden → Darlehensvertrag
- **Förderziel: 200.000 €**

3. Weitere Spenden:

- Einzelspenden in **beliebiger Höhe ab 50 €** sind möglich: dann Nennung auf einer Spendentafel im Treppenhaus oder auf den Webseiten; Auf Wunsch können Spender:innen anonym bleiben

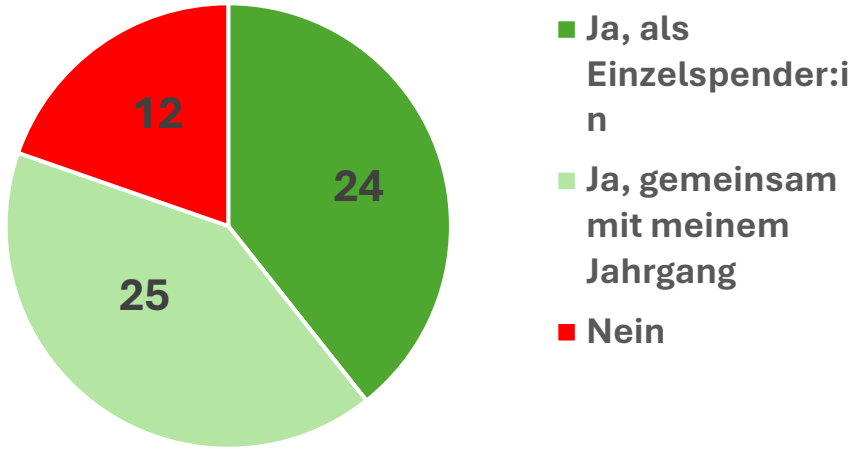
5

Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ - Umfrage

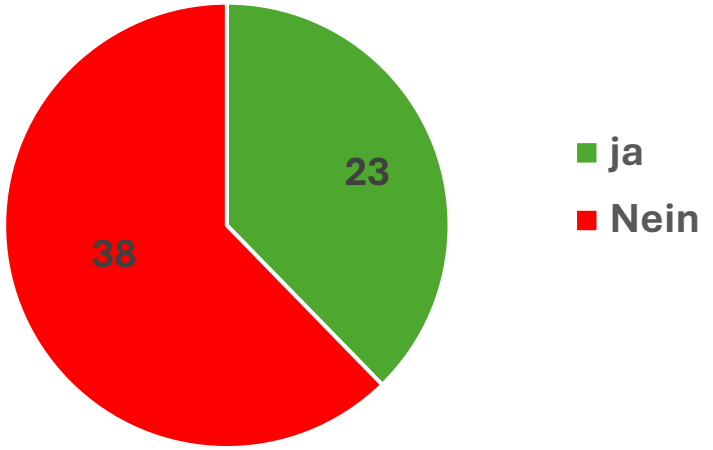
Hans Georg Helmstädter

Umfrageergebnisse (Stand Ende August, Rücklauf: 62 von ca. 500)

Wäre eine Zimmer- oder Gemeinschaftsraum-**Patenschaft** für dich grundsätzlich interessant?



Wäre ein **Nachrangdarlehen** für dich grundsätzlich interessant?



Summe der „vorstellbaren“ Engagements von 72 Antworten:

Für **Zimmerpatenschaften**: 47.600 €

im Durchschnitt (geteilt durch 49): 971,43 €

Für **Nachrangdarlehen**: 115.500 €

im Durchschnitt (geteilt durch 23): 5.021,74 €

Verteilung der Antwortenden auf Kollegsjahrgänge:

Kollegsjahrgang	Anzahl
1957/1958	1
1961/1962	1
1962/1963	1
1965/1966	1
1966/1967	1
1970/1971	1
1971/1972	1
1975/1976	2
1976/1977	3
1979/1980	1
1980/1981	7
1981/1982	2
1982/1983	1
1986/1987	1
1988/1989	2
1991/1992	5
1994/1995	1
1995/1996	3
1998/1999	1
2000/2001	2
2001/2002	1
2002/2003	1
2004/2005	2
2006/2007	1
2008/2009	1
2009/2010	2
2010/2011	1
2011/2012	2
2012/2013	2
2013/2014	3
2017/2018	1
2018/2019	1
2019/2020	1
2020/2021	1
2021/2022	1
2022/2023	2
2023/2024	1

5 Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ – Visualisierung Patenschaften

Hans Georg Helmstädter

Erste Entwürfe für die Visualisierung





- Verwendung der Spenden: Alles Zweckgebunden für Sanierung und Ausstattung des Kollegs, aber nicht für spezifische Zimmer/Räume

5 Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ - Nachrangdarlehen

Philipp Uhlemann und Gerd Mulert

Nachrangdarlehen – Was und Warum?

Nachrangdarlehen für die Sanierung

- Zusätzliche Unterstützung neben Patenschaften und Spenden
- Ziel: Bankkredit der Stiftung reduzieren oder schneller tilgen → Zinskosten sparen
- Entlastet langfristig das Kolleg und kommende Jahrgänge

So funktioniert es

- Du gibst der Gesellschaft der Freunde ein Darlehen
- Die Gesellschaft reicht es zu gleichen Konditionen an die Stiftung weiter
- Die Stiftung nutzt es für die Sanierung
- Zinsen werden aus Mieteinnahmen gezahlt und an dich weitergeleitet

Wichtig

- Nur für Mitglieder der Gesellschaft der Freunde
- Steht unter Vorbehalt der Zustimmung der Mitgliederversammlung am 14.11.2026

5 Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ - Nachrangdarlehen

Philipp Uhlemann und Gerd Mulert

Konditionen auf einen Blick

Konditionen

- Mindestbetrag: 5.000 €
- Rückzahlung: Nach 1 Jahr in 10 gleichen Jahresraten à 10 %
- Verzinsung: 2 % (2027), 2,5 % (2028–2029), 3 % (ab 2030)
- Vorzeitige Rückzahlung nach 3 Jahren möglich

Einfaches Beispiel – Nutzen für das Kolleg

- 100.000 € Nachrangdarlehen
- Gesparte Zinsen pro Jahr: bis zu ca. 2.000 €
- Nutzen über 10 Jahre: bis zu ca. 20.000 €
  (vereinfacht gerechnet*, ohne Tilgung)*

Mehr Infos & Interesse

- Website: https://freunde.leibniz-kolleg-tuebingen.de/unterstuetzen/zurueckgeben/vertrauen
- Kontakt: nachrangdarlehen@freunde.leibniz-kolleg-tuebingen.de

5 Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ - Nachrangdarlehen

Philipp Uhlemann und Gerd Mulert

Wichtige Hinweise zum Risiko

Nachrangdarlehen – Was Sie wissen sollten

- Es handelt sich um ein **Nachrangdarlehen**.
  Im Fall einer Insolvenz der Gesellschaft der Freunde werden Ihre Ansprüche erst **nach allen anderen** Gläubigern (z. B. der Bank) bedient.
- Es besteht ein **Totalverlustrisiko**.
  Sie können den gesamten eingesetzten Betrag und die Zinsen verlieren.
- Das Darlehen ist **nicht gesichert** und unterliegt **keiner Einlagensicherung**.
- Die Mittel sind **langfristig gebunden** (bis Ende 2037).
  Ein normales Kündigungsrecht besteht in den ersten drei Jahren nicht.
- Die Rückzahlung hängt davon ab, dass die Stiftung das Darlehen an die Gesellschaft zurückzahlen kann.

Hinweis

Die Gesellschaft der Freunde erbringt keine Anlageberatung. Die Risikoinformationen auf der Website beschreiben die wesentlichen Risiken ausführlich.

5 Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ - Website

Patrick Mesenbrock



Agenda

1. Begrüßung und Ablauf (Patrick Mesenbrock) 5 Minuten
2. Kontext und Entwicklung der Sanierung (Ursula Konnertz) 10 Minuten
3. Trägerschaft und Finanzierung der Sanierung (Dirk Lupberger) 10 Minuten
4. Bauliche Sanierung und zukünftige Gestaltung (Kai Bierich) 15 Minuten
5. Fundraisingkampagne „Unser Kolleg“ (Fundraising-Team) 10 Minuten
6. **Offene Fragerunde (Moderation: Fundraising-Team)** 40 Minuten

Vielen Dank!

GESELLSCHAFT DER FREUNDE DES LEIBNIZ KOLLEGS e.V.

Postfach 1605
D – 72074 Tübingen

www.freunde.leibniz-kolleg-tuebingen.de

Projektverlauf *(bislang 6 Monate)*

1. (18.08.2017) **Beschluss GdfdLK #17/17**:
   *„Die GdFdLK beauftragt die Erstellung eines belastbaren Gutachtens zu den voraussichtlichen Kosten einer - einmaligen oder gestuften - Sanierung des Kollegs, d.h. des Hauses Brunnenstr. 34 (insb. Brandschutz, elektrische Ausstattung und sonstige erforderliche Massnahmen, die Infrastruktur des Hauses betreffend)[,**Machbarkeitsstudie Denkmalgerechte Generalsanierung Leibniz Kolleg**'], bzw. finanziert ein solches (soweit der Auftraggeber ein Dritter ist) mit einem Betrag von bis zu EUR 30.000,-."*

2. (09./10.2018) Angebotsausschreibung, diverse Begehungen (drei Architekten) und (02.12.2017, **Beschluss GdfdLK #17/23**) Beauftragung der A+P Architekten und Partner Dannien Roller PartGes mbH, Tübingen.

3. (09.-11.2017) Diverse Ortstermine mit Repräsentanten des Kollegs, zur Erstellung des Nutzungsbedarfs und von Lösungsvarianten, (05.12.2017/16.01.2018) mit Vertretern der Stadt (Stadtplanung, Denkmalpflege [inkl. LA f. Denkmalpflege], zur Abstimmung der Genehmigungsfähigkeit notwendiger Anbauten, unter Einbindung von Brandschutzkonzeptvarianten.

4. (01.2018) Abklärung Grundbuch- und Nachbarschaftsrechte (Wegerecht Brunhildenstr. 32)

5. (09.02.2017, 28.02.2018) Erörterungen im **Wissenschaftlichen Beirat des Leibniz Kollegs** bzw. **Rektorat der Universität Tübingen**.

Quelle: Vorstandspräsentation, MV 2019, 23.11.2019

VISION '19

2018 | 2019 | 2020 | 2021 | 2022 | 2023 | 2024 | ...

70 Jahre Leibniz Kolleg

30.09.20: Funding Deadline

75 Jahre Leibniz Kolleg

‚Neubau'

Rechtliches
(Stiftung Dt. Burse TÜ; Studierendenwerk, Stadt)

(? Architektenwett-bewerb) ->?

(Details, ? [Bau-] Genehmigungen)

? Beginn ->?

Politisches
(Land B/W, Stadt, Details, Genehmigungen)

(? Bürgerbe-teiligung) ->?

Bauarbeiten ‚Neubau' (ca. 36 M.)

?
Ende

Einweihung
(???)

‚Sanierung'

Planungsphase II
(Entwurfsplanung, Genehmigungsplanung, Ausführung+Ausschreibung)
ca. 12-14 Monate bis Baubeginn

Bauarbeiten ‚Sanierung' (27 M., netto)

Bau-Phase I
(13 M.) + 1 M. Umzug
2019.08-2020.10
‚San Altbau' (Süd)
‚Neubau'

Bau-Phase II
(8 M.) + 1 M. Umzug
2020.11-2021.08
‚San. Altbau'
(Nord)

Bau-Phase III
(6 M.)
2021.09-2022.03
‚San. Altbau'
(Mitte)

[Beschränkung auf 30-43 Kollegiaten]

Einweihung
(05.02.2023)

V.-IST '27

... **2027**

Einweihung
(09.2027)

28.02: 80 Jahre Leibniz Kolleg

Quelle: Vorstandspräsentation, MV 2019, 23.11.2019